

ANLEIHEBEDINGUNGEN

CONDITIONS OF ISSUE

ANLEIHEBEDINGUNGEN

Diese Anleihebedingungen (die "**Anleihebedingungen**") sind in deutscher Sprache abgefasst und mit einer englischen Übersetzung versehen. Der deutsche Wortlaut ist für die Schuldverschreibungen rechtsverbindlich. Die englische Übersetzung dient nur zur Information.

Die Anleihebedingungen regeln die Bedingungen der neuen besicherten Teilschuldverschreibungen der SolarWorld AG, die an die Stelle der bisherigen, 6,375 % Schuldverschreibung 2011/2016, im Gesamtnennwert von EUR 150.000.000,00 (ISIN XS0641270045, WKN A1H3W6; die „**Ursprünglichen Anleihe**“) treten. Die Verpflichtung der Gläubiger zur Leistung des Nominalbetrags der Ursprünglichen Anleihe gilt bereits durch Übertragung der Teilschuldverschreibungen an die SolarWorld AG (über die WGZ-Bank AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank als Abwicklungsstelle) vollständig als erbracht

Ergänzend zu diesen Anleihebedingungen gelten die in der Anlage P enthaltenen Bestimmungen über die Beschlüsse der Anleihegläubiger

§ 1

WÄHRUNG, NENNBETRAG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

(1) *Währung; Nennbetrag.* Die Anleihe der SolarWorld Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**") im Gesamtnennbetrag von EUR 61.244.814,54 ist eingeteilt in 139.386 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag (vorbehaltlich der Anrechnung von Zinszahlungen nach § 1a (7)) von je EUR 439,39 (die "**Schuldverschreibungen**" oder die "**Anleihe**").

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) *Verbriefung.* Die Schuldverschreibungen werden in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (das „**Clearing-System**“) hinterlegt wird. Ein Anspruch auf Ausdruck und Auslieferung effektiver Einzelurkunden ist ausgeschlossen

(4) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen vergleichbaren

CONDITIONS OF ISSUE

These terms and conditions of the notes (the "**Conditions of Issue**") are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be the legally binding version for the Notes. The English language translation is provided for convenience only.

The Conditions of Issue govern the terms of the new secured partial notes of SolarWorld AG which shall replace the previous 2011/2016 6.375 % bond with a total nominal value of EUR 150,000,000.00 (ISIN XS0641270045, WKN A1H3W6; the "**Original Bond**"). The duty of the Holders to make payment of the nominal amount of the Original Bond is considered to be already completely fulfilled by the transfer of the Notes to SolarWorld AG (by way of WGZ-Bank AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank as a clearing office).

In addition, the provisions on the resolutions of noteholders contained in (Exhibit P) shall apply to the Bond.

§ 1

CURRENCY, PRINCIPAL AMOUNT, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Principal Amount.* The issue by SolarWorld Aktiengesellschaft (the "**Issuer**") in the aggregate principal amount of EUR 61,244,814.54 is divided into 139,386 notes in the principal amount of EUR 439.39 each payable to bearer (the "**Notes**" or the "**Issue**").

(2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.

(3) *Global Note.* The Notes are represented by global note (the "**Global Note**") without coupons. The Global Note will be deposited with Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, (the „**Clearing-System**“). Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) *Holder of Notes.* "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 1a
ANTEILIGE TILGUNG

Die Gläubiger erhalten als teilweise Rückzahlung des Nennbetrags folgende Zahlungen:

(1) Die Emittentin leistet einen Betrag in Höhe von EUR 39,11 je Schuldverschreibung unmittelbar, spätestens 10 Geschäftstage, nach Closing (§ 3).

(2) Eine zweite Rate in Höhe von EUR 29,20 je Schuldverschreibung wird am 30. Juni 2014 zurückgezahlt.

(3) Eine dritte Rate in Höhe von EUR 21,43 je Schuldverschreibung wird am 30. September 2015 zurückgezahlt.

(4) Eine vierte Rate in Höhe von EUR 28,13 je Schuldverschreibung wird am 30. Juni 2016 zurückgezahlt.

(5) Wenn Gläubiger, auf die mindestens 75% der Forderungen der in der **Anlage 1** bezeichneten Forderungen oder der an deren Stelle tretenden Forderungen (nachstehend „**Seniorkreditgeber**“) entfallen, auf Anfrage der Emittentin mit mindestens zehn Bankarbeitstagen Vorlauf zustimmen, gilt die Rückzahlung der dritten oder der vierten Rate jeweils für die Dauer eines Kalenderquartals als gestundet, wenn und soweit die Barmittel und Liquiden Mittel den Mindestbarmittelbetrag unterschreiten oder durch die Zahlung unterschreiten würden.

(6) „**Barmittel**“ sind Mittel,
(i) die von einem Mitglied der Gruppe gehalten werden;
(ii) bei einer Bank, auf einem Konto eines Mitglieds der Gruppe gutgeschrieben sind; und

die nicht Gegenstand einer Sicherheit sind, es sei denn, die Sicherheit stellt eine:

- (i) Transaktionssicherheit (wie unten definiert) oder
- (ii) ein Pfandrecht aufgrund der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Banken oder Sparkassen, wenn und soweit die jeweilige Bank oder Sparkasse noch keine Rechte aus dem Pfandrecht geltend gemacht hat, insbesondere keine Beträge aufgrund des Pfandrechts gesperrt hält oder

§ 1a
PARTIAL REPAYMENT

The Holders shall, as partial re-payment of the nominal amounts of the Notes held by these, receive the following payments:

(1) The Issuer shall make a payment in the amount of EUR 39.11 per Note immediately, within 10 Business Days at the latest, after Closing (as defined herein below).

(2) A second instalment in the amount of EUR 29.20 per Note shall be repaid on 30 June 2014.

(3) A third instalment in the amount of EUR 21.43 per Note shall be repaid on 1 October 2015.

(4) A fourth instalment in the amount of EUR 28.13 per Note shall be repaid on 1 July 2016.

(5) If creditors holding at least 75 per cent of the claims listed in **Appendix 1** hereto are claims replacing such claims (“**Senior Creditors**”) following a request by the Issuer submitted at least 10 banking days before, consent the payment of the third and fourth instalments shall respectively be deemed to be deferred for the duration of one calendar quarter if and to the extent that the Cash and Liquid Funds of the Issuer fall below the Minimum Cash (as defined in section 6 below) or would be less than the Minimum Cash as a result of the payment.

(6) “**Cash**” shall be liquid funds of the Group
(i) that are held by a member of the Group;
(ii) at a bank and credited to the account of a member of the Group, and

which are not granted as security, unless the security amounts to:

- (i) Transaction Security pursuant to § 2a or
- (ii) a pledge as a result of the general terms and conditions of the banks or savings banks (*Sparkassen*) if and to the extent that the respective bank or Sparkasse has not yet asserted any rights under the pledge, in particular, holding funds frozen under the pledge or invoking the pledge

Verfügungen über Beträge unter Berufung auf das Pfandrecht verweigert.

Mittel, die für Avale hinterlegt sind, sind keine Barmittel.

Gemäß den Regelungen im Seniorekreditvertrag und dem Intercreditor-Agreement ausgezahlte und ausstehende Beträge aus der Super Senior Facility (wie dort definiert) bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von EUR 30.000.000,00 sind keine Barmittel.

„**Liquide Mittel**“ sind:

- a) Marktgängige Schuldverschreibungen, welche von den USA, Großbritannien, einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums emittiert oder garantiert wurden (oder einer Finanzagentur oder anderen Behörde) mit einer Laufzeit von nicht mehr als einem Jahr zum relevanten Berechnungszeitraum und welche nicht in andere Wertpapiere getauscht werden können oder müssen;
- b) Unternehmensschuldverschreibungen, welche nicht in andere Wertpapiere getauscht werden können oder müssen,
 - (i) die an einem anerkannten Markt oder Börse handelbar sind;
 - (ii) deren Emittent in den USA, Großbritannien, oder einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums ansässig ist; und
 - (iii) mit einer Laufzeit von nicht mehr als einem Jahr zum relevanten Berechnungszeitraum;
- c) Geldmarktinstrumente
 - (i) welche im wesentlichen in den in vorstehend unter a) oder b) beschriebenen Wertpapieren anlegen; und
 - (ii) mit einer Kündigungs- oder Rückgabefrist von nicht mehr als einem Monat;
- d) jede andere Wertpapieranlage, welche von der Mehrheit der Gläubiger der Seniorekreditgeber gebilligt wird,

die einem Mitglied der Gruppe zur Verfügung stehen und nicht Gegenstand einer Sicherheit (mit Ausnahme von Transaktionssicherheiten (wie unten definiert)) sind. Vom Schuldner oder dessen Tochtergesellschaften emittierte Wertpapiere finden keine Berücksichtigung.

„**Gruppe**“ sind die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften, allerdings mit Ausnahme der SolarWorld Industries Thüringen GmbH, Bonn und deren direkten oder indirekten

to refuse to undertake transactions involving amounts.

Funds held as deposits for letter of credit facilities do not constitute Cash.

Any amounts utilised and outstanding under the Super Senior Facility Debt (as defined in the Intercreditor Agreement) in compliance with the terms of the Senior Facilities Agreement and the Intercreditor Agreement up to a maximum amount of EUR 30,000,000 shall not constitute Cash.

“**Liquid Funds**” are

- a) market-standard notes which have been issued or guaranteed by the USA, Great Britain or a Member State of the European Economic Area (or a financial authority or other authority) with a term of no longer than one year as of the relevant calculation period and which may and cannot be exchanged for other securities;
- b) Corporate notes which may and cannot be exchanged for other securities,
 - (i) which may be traded on a recognised market or stock exchange;
 - (ii) where the issuer is located in the USA, Great Britain or a Member State of the European Economic Area; and
 - (iii) with a term of not more than one year as of the relevant calculation period; and.
- c) Money market instruments
 - (i) which essentially invest in securities described in a) or b) above; and
 - (ii) with a termination or return period of no more than one month;
- d) any other security investment which is approved by the majority of the Senior Creditors.

which are available to a member of the Group and which are not granted as security (with the exception of Transaction Security (as defined below)). Securities issued by the Issuer or its subsidiaries shall be disregarded.

“**Group**” means the Issuer and its subsidiaries with the exception of SolarWorld Industries Thüringen GmbH, Bonn and its direct and

Tochtergesellschaften. .

„**Mindestbarmittelbetrag**“ bezeichnet einen Betrag in Höhe von EUR 135.000.000,00 (in Worten: Euro Einhundertfünfunddreißigmillionen 0/100).

Der Mindestbarmittelbetrag erhöht sich 30 Monate nach dem Vollzug des zwischen u.a. der Emittentin und der Bosch Solar Energy AG am 26. November 2013 geschlossenen Kaufvertrages [UR-Nr. 852/2013 des Notariats Dr. Tim Starke und Dr. Dirk Solveen] auf EUR 165.000.000,00 (in Worten: Euro Einhundertfünfundsechzigmillionen 0/100)

(7) Auf die Zahlungen der Raten nach vorstehenden Absätzen sind Zahlungen auf die am oder nach dem 13. Juli 2013 fällige Zinszahlung auf die Ursprüngliche Anleihe in Abzug zu bringen, und zwar zuzüglich einer unterstellten Verzinsung in Höhe von 6,375 % p.a. (*pro rata temporis*). Diese Zinszahlungen mindern gleichzeitig den Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

§ 2

STATUS UND NEGATIVVERPFLICHTUNG

(1) *Status*. Die Schuldverschreibungen begründen nach Maßgabe der Transaktionssicherheit (§ 2a) besicherte und mit Ausnahme zu der Super-Senior-Facility (§ 2a) besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Schuldverschreibungen sind gegenüber allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin vorrangig, soweit für die Schuldverschreibungen gemäß § 2a Sicherheiten bestellt werden.

(2) *Negativverpflichtung*. Die Emittentin verpflichtet sich und wird sicherstellen, dass jede ihrer Wesentlichen Tochtergesellschaften (wie nachstehend in § 9 definiert) sich verpflichten wird, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Hauptzahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, keine Grund- und Mobiliarpfandrechte, sonstige Pfandrechte oder dingliche Sicherheiten oder sonstige Sicherungsrechte (jedes ein "**Sicherungsrecht**") in Bezug auf ihr gesamtes Vermögen oder Teile davon zur Sicherung von anderen Kapitalmarktverbindlichkeiten zu gewähren, ohne gleichzeitig die Gläubiger gleichrangig an einem solchen Sicherungsrecht zu beteiligen oder ihnen ein gleichwertiges Sicherungsrecht zu gewähren; diese Verpflichtung gilt jedoch nicht für zum Zeitpunkt des Erwerbs von Vermögenswerten durch die Emittentin bereits an solchen Vermögenswerten bestehende Sicherungsrechte, soweit solche Sicherungsrechte nicht im

indirect subsidiaries.

“**Minimum Cash**” means an amount in the sum of EUR 135,000,000.00 (in words: Euro one hundred thirty five million 0/100).

The Minimum Cash shall increase to EUR 165,000,000.00 (in word: Euro one hundred sixty five million 0/100) 30 months after the consummation of the Asset Purchase Agreements between, inter alia, the Issuer and Bosch Solar Energy AG, of 26. November 2013, [Roll of deeds no. 852/2013 of the notaries public Dr. Tim Starke and Dr. Dirk Solveen, Bonn].

(7) Payments made toward the interest payment due payable on or after 13 July 2013 plus an assumed interest rate in the amount of 6,375 % p.a. on the Original Bond or the relevant time (*pro rata temporis*) shall be deducted from the payments of the instalments in accordance with the above provisions. Such payments of interest shall be also deducted from the principal amount of the Notes.

§ 2

STATUS AND NEGATIVE PLEDGE

(1) *Status*. The obligations under the Notes constitute secured (under the Transaction Security, § 2a) and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law as far as the Notes are secured under § 2a..

(2) *Negative Pledge*. The Issuer undertakes and will ensure that each of its Material Subsidiaries (as defined in § 9 below) will undertake, so long as any of the Notes are outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Principal Paying Agent, not to provide any mortgage, charge, pledge, lien or other form of encumbrance or security interest (each a "**Security Interest**") over the whole or any part of its assets to secure any Capital Market Indebtedness without at the same time letting the Holders share *pari passu* in such Security Interest or giving to the Holders an equivalent Security Interest, provided, however, that this undertaking shall not apply with respect to any Security Interest existing on property at the time of the acquisition thereof by the Issuer, provided that such Security Interest was not created in connection with or in contemplation of such acquisition and that the amount secured by such Security Interest is not increased subsequently to

Zusammenhang mit dem Erwerb oder in Erwartung des Erwerbs des jeweiligen Vermögenswerts bestellt wurden und der durch das Sicherungsrecht besicherte Betrag nicht nach Erwerb des betreffenden Vermögenswertes erhöht wird.

Für Zwecke dieses § 2 bedeutet "**Kapitalmarktverbindlichkeit**" jede bestehende oder zukünftige Verbindlichkeit (gleich ob Kapital, Aufgeld, Zinsen oder andere Beträge) der Emittentin oder einer ihrer Wesentlichen Tochtergesellschaften (wie nachstehend in § 9 definiert) bezüglich Geldaufnahmen in Form von oder verbrieft durch Schuldverschreibungen, Anleihen oder ähnliche Wertpapiere, soweit sie an einer Börse oder im Freiverkehr notiert sind oder gehandelt werden oder deren Notierung oder Handel dort beabsichtigt ist.

Die Bestellung von Sicherheiten für die Super-Senior-Facility und das gleichrangige Debt (§ 2a) bleibt unberührt. Entsprechendes gilt für die Bestellung von Sicherungsrechten an der Beteiligung der Emittentin an der Qatar Solar Technologies Q.S.C. (wie in § 2a geregelt).

§ 2a Besicherung; Inter-Creditor-Vereinbarung

(1) Sämtliche Forderungen aus den Schuldverschreibungen sind wie folgt besichert:

(i) erstrangige Sicherheiten über alle wesentlichen Vermögensgegenstände der Emittentin (einschließlich der Verpfändung der Geschäftsanteile der Emittentin an ihren Tochtergesellschaften und der Solarworld AG & Solarworld Holding GmbH in GbR Auermühle Bonn), jedoch mit Ausnahme der Gesellschaftsanteile an der Qatar Solar Technologies Q.S.C., insbesondere die in der **Anlage 2a-1** aufgelisteten Sicherheiten;

(ii) erstrangige Sicherheiten über im wesentlichen alle Vermögensgegenstände der Tochtergesellschaften der Emittentin (mit Ausnahme der Qatar Solar Technologies Q.S.C.), jeweils soweit dies jeweils rechtlich zulässig ist und unter Verwendung verkehrsüblicher Verwertungsbeschränkungen im Vollstreckungsfall, insbesondere die in der **Anlage 2a-2** aufgelisteten Sicherheiten;

(iii) Garantien der Tochtergesellschaften Deutsche Solar GmbH, Deutsche Cell GmbH, Solar Factory GmbH, SolarWorld Innovations GmbH und die Solarparc Ziegelscheune GmbH & Co. KG, jeweils soweit dies jeweils rechtlich zulässig ist und unter Verwendung verkehrsüblicher Verwertungsbeschränkungen im Vollstreckungsfall.

the acquisition of the relevant property.

For the purposes of this § 2, "**Capital Market Indebtedness**" shall mean any present or future indebtedness (whether being principal, premium, interest or other amounts) of the Issuer or any of its Material Subsidiaries (as defined in § 9 below) in respect of borrowed money which is in the form of, or represented by, bonds, notes or any similar securities which are or are intended to be quoted, listed or traded on any stock exchange .

The grant of security for the Super Senior Facility and the *pari passu* debt (§ 2a) shall remain unaffected. The same shall apply for the grant of security rights in the shareholding of the Issuer in Qatar Solar Technologies Q.S.C. (as governed by § 2a).

§ 2a Security

(1) All claims under the Notes shall be secured as follows:

(i) first-ranking security over all essential assets of the Issuer (including the pledge of shares held by the Issuer in its subsidiaries and the shares in Solarworld AG & Solarworld Holding GmbH in GbR Auermühle Bonn), but not including the shares of Qatar Solar Technologies Q.S.C., in particular, the security listed in **Exhibit 2a-1**;

(ii) first-ranking security over essentially all of the assets of the Issuer's subsidiaries (with the exception of Qatar Solar Technologies Q.S.C.), respectively to the extent legally permissible and subject to market-standard restrictions in case of enforcement of the security, in particular the security listed in **Exhibit 2a-2**;

(iii) guarantees of the subsidiaries Deutsche Solar GmbH, Deutsche Cell GmbH, Solar Factory GmbH, SolarWorld Innovations GmbH and Solarparc Ziegelscheune GmbH & Co. KG, respectively to the extent legally permissible and subject to market-standard restrictions in case of enforcement of the security

(iv) In Bezug auf das Vermögen der SolarWorld Industries Thüringen GmbH, Bonn sowie der Geschäftsanteile an dieser Gesellschaft erfolgt eine Besicherung nach Maßgabe dieses § 2a, wenn, soweit und sobald eine Besicherung nach den Bestimmungen des zwischen u.a. der Emittentin und der Bosch Solar Energy AG am 26. November 2013 geschlossenen Kaufvertrages [UR-Nr. 852/2013 des Notariats Dr. Tim Starke und Dr. Dirk Solveen] zulässig ist, voraussichtlich 30 Monate nach dem Vollzug des vorgenannten Kaufvertrags.

(v) In Bezug auf die Garantie und wesentliche Vermögensgegenstände der Solarparc AG, erfolgt eine Besicherung nach Maßgabe dieses § 2a (1) (ii) und (iii), sobald dieses rechtlich zulässig ist. Die Emittentin stellt sicher, dass die Solarparc AG durch eine Umwandlung in die Lage versetzt wird dieser Verpflichtung unverzüglich, voraussichtlich zum 31.12.2014 nachzukommen. Die Bestellung von erstrangigen Sicherheiten an Gesellschaftsanteilen der Solarparc AG regelt sich nach § 2a (1) (i).

Die unter (i), (ii), (iii), (iv) und (v) aufgeführten Sicherheiten sind zusammen die „**Transaktionssicherheiten**“.

„**Tochtergesellschaft**“ ist „eine Gesellschaft, die von dem Schuldner unmittelbar oder mittelbar beherrscht wird oder an der der Schuldner unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % des stimmberechtigten Kapitals oder ähnlicher Eigentumsrechte hält, wobei beherrschen in diesem Zusammenhang die Befugnis bezeichnet, die Führung der Geschäfte sowie die Richtlinien der Gesellschaft zu bestimmen, sei es aufgrund des Status des Schuldners als Eigentümer des stimmberechtigten Kapitals, aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung oder auf sonstiger Grundlage.“

(2) Die Transaktionssicherheiten sind zugunsten eines Sicherheitentreuhänders bestellt. Die Transaktionssicherheiten besichern zugleich die Ansprüche anderer Gläubiger von Finanzverbindlichkeiten der Emittentin, und zwar pro rata und pari passu (Gleichrang aller Finanzverbindlichkeiten), einschließlich des gleichrangigen Debt (wie im Intercreditor-Agreement definiert) jedoch mit Ausnahme der Super-Senior Facility (wie im Intercreditor-Agreement definiert und vorbehaltlich bereits bestehender Sicherheiten). Sicherheitentreuhänder ist WILMINGTON TRUST SP Services (Frankfurt) GmbH. Die Rechte und Pflichten des Sicherheitentreuhänders und das Verhältnis der Gläubiger von Finanzverbindlichkeiten der Emittentin in Bezug

(iv) With respect to the assets of SolarWorld Industries Thüringen GmbH, Bonn, and its shares, security rights following the requirements of this § 2a will be granted, if, to the extent and at the point in time such granting of security rights is allowed under the provisions of the Asset Purchase Agreements between, inter alia, the Issuer and Bosch Solar Energy AG, of 26. November 2013, [Roll of deeds no. 852/2013 of the notaries public Dr. Tim Starke and Dr. Dirk Solveen, Bonn] presumably 30 months after the consummation of the aforesaid Asset Purchase Agreement.

(v) With respect to the guarantee by and the essential assets of Solarparc AG, Bonn, security rights as provided in § 2a (1) (ii) and (iii) oricuded will be granted as soon as legally permitted. The Issuer will ensure that SolarParc AG will be by way of transformation, brought in the position, to fulfil such obligation presumably by 31 December 2014. The granting of first-ranking security rightson shares in SolarParc AG is governed by § 2a (1) (i).

The security set out in (i), (ii), (iii), (iv) and (v) shall be referred to as the “**Transaction Security**”.

“**Subsidiary**” means any company which is controlled, directly or indirectly, by the Debtor, or of which the Debtor holds, directly or indirectly, more than 50 % of the voting equity or similar title rights, whereby “controlled” in this context means the authority to determine the management of the business and the company’s policies, either due to the status of the Debtor as the holder of the voting equity, on the basis of a contractual agreement or on another basis

(2) The Transaction Security shall be granted in favour of a security trustee. The Transaction Security do also secure the claims of the creditor of other financial indebtedness of the Issuer on a pro rata and pari passu basis (all financial indebtedness having the same rank), including the pari-passu debt (as defined in the Intercreditor-Agreement) with the exception of the Super-Senior Facility (as defined in the Intercreditor-Agreement and notwithstanding already existing security rights). The security trustee is WILMINGTON TRUST SP Services (Frankfurt) GmbH. The rights and duties of the security trustee and the relationship of the creditors of financials indebtedness of the Issuer with regard to the Transaction Security are governed by a separate Intercreditor-Agreement

auf die Sicherheiten untereinander richten sich nach einem gesonderten Intercreditor-Agreement, an dem der gemeinsame Vertreter der Anleihegläubiger Vertragspartei ist. Die Stimmrechte der Anleihegläubiger in dem Intercreditor-Agreement werden mit Wirkung für und gegen alle Gläubiger durch den gemeinsamen Vertreter vorgenommen.

(3) Die Emittentin ist zur Veräußerung der in der Anlage 2a-3 genannten Vermögensgegenstände befugt, sofern die Veräußerung zur Bedingungen erfolgt, die unter fremden Dritten üblich sind und zum vollen Marktwert erfolgt. Es handelt sich dabei um Vermögensgegenstände im Sinne von § 5 Abs. 3 Satz 3.

§ 3 ZINSEN

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Der Nennbetrag der Schuldverschreibungen nach § 1a geleisteter Tilgungen) wird wie folgt verzinst.

(2) Der Zinssatz besteht aus einem Basiszinssatz und einer Gesamtmarge.

Der Basiszinssatz entspricht dem 3-Monats-EURIBOR, mindestens aber 1 % p.a..

Die Gesamtmarge beträgt 5 % p.a. und ist grundsätzlich jeweils zu den Zinszahlungsterminen zu zahlen.

(3) Die Emittentin ist berechtigt, in Bezug auf jede einzelne Zinszahlung einen Teil der Zinsen in Höhe von 3 % p.a. (bezogen auf den noch nicht zurückgezahlten Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen) nicht zu zahlen. In diesem Fall ist die Emittentin verpflichtet, diesen Teil gemeinsam mit der Hauptforderung am Fälligkeitstag (§ 5) zurückzuzahlen. Dieser Teil der Marge wird zu dem jeweiligen Zinszahlungstermin (Abs. 6) dem Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen zugeschlagen. Macht die Emittentin von diesem Wahlrecht Gebrauch, erhöht sich die Gesamtmarge auf 7 % p.a.

(4) Die Emittentin ist weiter berechtigt, die gesamte Zinszahlung an dem jeweiligen Zinszahlungstermin (Abs. 6) nicht zu zahlen. In diesem Fall ist die Emittentin verpflichtet, die Zinsen gemeinsam mit der Hauptforderung am Fälligkeitstag (§ 5) zurückzuzahlen. Dieser Teil der Marge wird zu dem jeweiligen Zinszahlungstermin (Abs. 6) dem Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen zugeschlagen. Macht die Emittentin von diesem Wahlrecht Gebrauch, erhöht sich die Gesamtmarge auf 9 %.

(5) Die Marge erhöht sich um 100 Basispunkte

to which the Notes Representative is a party. The voting rights of the Creditors under the Intercreditor-Agreement are exercised by the joint representative with effect for and against all Creditors.

(3) The Issuer shall be entitled to dispose of any assets listed in Exhibit 2a-3 on arm's length terms and for full market value. Such assets shall constitute assets within the meaning of § 5 (3) sentence 3.;

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The principal amount of Notes less partial repayments made under § 1a shall bear interest as follows.

(2) The interest rate shall amount to a base interest rate and a total margin.

The base interest rate shall amount to the 3-month EURIBOR, but at least 1 % p/a.

The total margin shall amount to a cash margin in the amount of 5 % p/a which shall be payable at the respective Interest Payment Dates.

(3) The Issuer shall be authorized, in respect of each interest payment, to refrain from paying a portion of 3 % p.a. (calculated with respect to the principal amount of the Notes to the extent not repaid) on the respective Interest Payment Date. In this case, this portion is payable together with the principal on the Maturity Date (§ 5). This portion of the margin will, upon the respective Interest Payment Date, be added to the principal amount of the Notes. The total margin shall be increased in this case for the respective interest period to 7 % p/a.

(4) The Issuer shall be further authorized, in respect of each interest payment, to refrain from paying the whole interest payment on the respective Interest Payment Date. In this case, the interest payment is payable together with the principal on the Maturity Date (§ 5). This portion of the margin will, upon the respective Interest Payment Date, be added to the principal amount of the Notes. The total margin shall be increased in this case for the respective interest period to 9 % p/a.

(5) The margin shall raise in the amount of 1 %

p.a. und die Gesamtmarge erhöht sich auf 6 % p.a. bzw. auf § 8 % p.a. (bei Ausübung des Wahlrechts an Abs. 3, wobei sich das Wahlrecht in diesem auf einen Teil der Zinsen in Höhe von 4 % p.a. bezieht) bzw. 10 % p.a. (bei Ausübung des Wahlrechts in Ziff. 4), wenn die Forderungen der Seniorekreditgeber nicht innerhalb eines Jahres seit Closing in Höhe von mindestens 90 % des ausstehenden Betrags zurückgezahlt oder abgelöst (refinanziert) sind.

(6) Die Ausübung des Wahlrechts erfolgt durch Bekanntmachung gemäß § 14 der Anleihebedingungen. Die Bekanntmachung muss mindestens fünf Geschäftstage vor dem Ablauf der Zinszahlungsperiode erfolgen.

(7) Die Zinsen sind vierteljährlich nachschüssig zum Ende eines Kalenderquartals, erstmalig am Ende des Kalenderquartals, in dem das Closing stattgefunden hat (die „Zinszahlungstermine“) zu zahlen.

„**Closing**“ bezeichnet den Tag, an dem die Durchführung der von der außerordentlichen Hauptversammlung der Emittentin am 07.08.2013 zu beschließenden bzw. beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in das Handelsregister der Emittentin eingetragen wird.

„**EURIBOR**“ bezeichnet den jeweiligen von der European Banking Federation (Europäische Bankenvereinigung) für die Zeit von 3 Monaten festgelegte Zinssatz, wie auf der Internetseite von Reuters bekanntgemacht. Ist die Internetseite von Reuters nicht erreichbar, wird der maßgebliche Zinssatz in Abstimmung zwischen dem Emittenten, dem gemeinsamen Vertreter und für die Seniorekreditgeber handelnden Agenten festgelegt.

(8) *Auflaufende Zinsen.* Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, erfolgt die Verzinsung der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen. Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 Absatz 1 BGB.

(9) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

p.a. and, as a result, the total margin shall raise to 6 % p/a. or 8 % p/a. (if the Issuer exercises its right under (3) above, it being understood that the option exists with respect to a portion of the margin in the amount of 4 % p.a.) or, as the case may be, to 10 % if the Issuer exercises its right under (4) above), if 90 % of the claims of the Senior Creditors are not, within one year after Closing, are not redeemed or discharged.

(6) The exercise of the election right shall take place by way of notice pursuant to § 14 of the Conditions of Issue. The notice must be published at least five business days prior to the expiry of the interest payment period.

(7) Interest shall be payable quarterly in arrears at the end of each calendar quarter, for the first time at the end of the calendar month in which Closing has taken place (the “Interest Payment Dates”).

“**Closing**” means the day on which the implementation of the capital increase in kind approved by the extraordinary meeting of shareholders of the Issuer on 07/08/2013 is registered in the commercial register of the Issuer.

“**EURIBOR**” means the percentage rate per annum determined by the Banking Federation of the European Union for the relevant period for the period of the three months, displayed on the appropriate page of the Reuters screen. If the agreed page is replaced or service ceases to be available, the relevant page will be determined via a consultation of the Issuer, the Notes Representative and the Agent acting for the Senior Creditors.

(8) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue beyond the due date until the actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law. The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time; §§ 288(1), 247(1) BGB (German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*).

(9) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(10) *Zinstagequotient*. "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung eines Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**") die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen in der jeweiligen Zinsperiode. Die Zinsperiode beträgt jeweils 3 Monate, jeweils endend am Schluss eines jeden Kalenderquartals.

§ 4 ZAHLUNGEN

(1) *Zahlungen auf Kapital und von Zinsen*. Zahlungen von Kapital und Zinsen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

(2) *Zahlungsweise*. Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in Euro.

(3) *Erfüllung*. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Zahltag*. Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verschiebung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag, der ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag) ist, an dem das Clearing System sowie alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet sind, um die betreffenden Zahlungen weiterzuleiten.

(5) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen*. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen (wie in § 5 Absatz (1) definiert) und jeden

(10) *Day Count Fraction*. "**Day Count Fraction**" means with regard to the calculation of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**") the actual number of days in the Calculation Period divided by the actual number of days in the respective interest period. Each interest periods lasts three months and ends by the end of each calendar quarter.

§ 4 PAYMENTS

(1) *Payment of Principal and Interest*. Payment of principal and interest in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

(2) *Manner of Payment*. Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in euro.

(3) *Discharge*. The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *Payment Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such postponement.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") are open to forward the relevant payment.

(5) *References to Principal and Interest*. References in these Conditions of Issue to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes (as defined in § 5(1)); and any premium and any other amounts which may

Aufschlag und sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf die Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die diesbezüglichen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen in Höhe zu ihrem nach Abzug der Anteiligen Tilgung (§ 1a) noch offenen Nennbetrag in Höhe von EUR 321,52 zuzüglich eventueller aufgrund der Ausübung von Wahlrechten nach § 3 Abs. 3 und 4 zugeschlagenen Zinszahlungen fünf Jahre nach dem Closing (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt

(2) *Vorzeitige Rückzahlung infolge Kontrollwechsels.* Wenn zu einem Zeitpunkt, zu dem die Schuldverschreibungen noch nicht vollständig zurückgezahlt sind, ein Kontrollwechsel eintritt, so hat jeder Gläubiger das Recht, von der Emittentin zu verlangen, seine Schuldverschreibungen am Obligatorischen Rückzahlungstag zum Nennbetrag zuzüglich Zinsen bis zum Obligatorischen Rückzahlungstag (ausschließlich) zurückzuzahlen. Sobald die Emittentin davon Kenntnis erhält, dass ein Rückzahlungsereignis eingetreten ist, hat sie den Gläubigern dies unverzüglich gemäß § 14 mitzuteilen (eine "**Rückzahlungsmitteilung**"). In der Rückzahlungsmitteilung sind die Art des Rückzahlungsereignisses anzugeben, die Umstände, die zu dem Rückzahlungsereignis geführt haben, sowie die Modalitäten der Ausübung des in diesem § 5 Absatz (2) geregelten Rechts auf vorzeitige Rückzahlung.

Die wirksame Ausübung des in diesem § 5 Absatz (2) geregelten Rechts auf vorzeitige Rückzahlung setzt voraus, dass der Gläubiger innerhalb der Ausübungsfrist, indem er der Hauptzahlstelle eine schriftliche Erklärung übergibt oder durch eingeschriebenen Brief übersendet, mitgeteilt hat, dass er das Recht auf vorzeitige

be payable under or in respect of the Notes. References in these Conditions of Issue to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within 12 months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Final Redemption.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed in the remaining principal amount of EUR 321.52 plus interest payments added thereto as a result of the exercise of options under § 3 (3) oder (4) (if any) after deduction of the payments under §1a (Partial Repayments) on the fifth anniversary of Closing (the "**Maturity Date**").

(2) *Early Redemption following a Change of Control.* If at any time while any Notes remain outstanding there occurs a Change of Control, each Holder will have the option to require the Issuer to redeem each of the Notes held by such Holder on the Mandatory Redemption Date at its principal amount together with interest accrued to (but excluding) the Mandatory Redemption Date. Promptly upon the Issuer becoming aware that a Change of Control has occurred, the Issuer shall give notice (a "**Put Event Notice**") to the Holders in accordance with § 14 specifying the nature of the Change of Control and the circumstances giving rise to it and the procedure for exercising the option set out in this § 5(2).

In order to exercise the right to require redemption under this § 5(2), the Holder of the Notes must, within the Put Period, give notice to the Principal Paying Agent of such exercise by means of a written notice to be delivered by hand or registered mail to the Principal Paying Agent.

Rückzahlung ausübt.

Ein "**Kontrollwechsel**" gilt als eingetreten, wenn nach Closing (i) Qatar Solar S.P.C und die derzeitigen oder künftigen Mitglieder des Vorstands der Emittentin zusammen, ob direkt oder indirekt im Sinne der §§ 15 ff. AktG, insgesamt mehr als 49,9 % aller Aktien an der Emittentin halten; (ii) (mit Ausnahme der für die Seniorekreditgeber handelnden Holdinggesellschaft und der WGZ BANK Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf, diese handelnd als Abwicklungsstelle für die von der Emittentin durchgeführten bzw. durchzuführenden Kapitalerhöhung) eine Person (einschließlich Zurechnungen nach § 30 WpÜG), wobei hinsichtlich einer Zurechnung bei den in lit. (i) genannten Personen nur lit. (i) gilt, mehr als 30% der Aktien an der Gesellschaft halten, oder (iii) die Veräußerung aller wesentlicher Vermögensgegenstände des Emittenten an einen oder mehrere zusammenwirkende Personen.

"**Obligatorischer Rückzahlungstag**" ist der siebte Tag nach dem letzten Tag der Ausübungsfrist.

"**Ausübungsfrist**" ist der Zeitraum von zehn Tagen seit der Abgabe einer Rückzahlungsmitteilung (wobei der Tag der Rückzahlungsmitteilung mitzuzählen ist).

"**Geschäftstag**" meint einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System sowie alle betroffenen Bereiche von TARGET geöffnet sind.

(3) *Vorzeitige Rückzahlung bei Rückzahlung anderer Finanzverbindlichkeiten:* Die Emittentin ist verpflichtet, die Teilschuldverschreibungen ganz oder teilweise, spätestens am nächsten Zinszahlungstermin, zurückzuzahlen, wenn und soweit sie Rückzahlungen der Forderungen der Seniorekreditgeber leistet. Dies gilt insbesondere für zwingende Rückzahlungen (mandatory prepayments) im Falle der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die Gegenstand der Transaktionsicherheit sind. Zahlungen nach dieser Ziffer erfolgen pro rata und pari passu auf alle Gläubiger von Finanzverbindlichkeiten der Emittentin. Hiervon ausgenommen sind Rückzahlungen aus der Super-Senior-Facility (§ 2a). Zahlungen nach dieser Ziffer erfolgen zunächst auf etwaige fällige Verbindlichkeiten, im Übrigen auf die nächste fällige Pflicht zur Rückzahlung der Schuldverschreibung nach § 1a (Anteilige Tilgung) und § 5 Abs. 1 (Rückzahlung) § 13 Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) *Freiwillige vorzeitige Rückzahlungen:* Der

A "**Change of Control**" shall be deemed to occur if (i) Qatar Solar S.P.C and the present and future members of the management board of the Issuer, directly or indirectly within the meaning sections 15 et seq. German Stock Corporation Act, hold, collectively, more than 49.9 per cent of all stock in the Issuer, holds 30 per cent or more of all stock in the Issuer; (ii) (with the exception of the holding company acting for the Senior Creditors and WGZ BANK Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf, acting in their capacity as clearing office for the completion of the capital increase made or to be made by the Issuer) a person (including attribution of shares under Section 30 WpÜG (it being understood that with regard to the persons mentioned under (i) above, only the attributions under (i) shall apply, holds more than 30 per cent of all stock in the Issuer; or (iii) the sale and transfer of all main assets of the Issuer to one persons or more persons acting in concert.

"**Mandatory Redemption Date**" is the seventh day after the last day of the Put Period.

"**Put Period**" means the period of ten days from and including the date on which a Put Event Notice is given.

"**Business Day**" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as all relevant parts of TARGET are open.

(3) *Premature repayment upon repayment of other financial indebtedness:* The Issuer is obliged to repay the Notes, in whole or in part, at the latest at the next Interest Payment Date if and to the extent that it makes repayment toward the financial indebtedness of the Senior Creditors. This applies in particular to mandatory prepayments in case of disposal of assets which are subject to the Transaction Security. Payments under this section shall take place *pro rata* and *pari passu* toward all creditors of financial indebtedness of the Issuer. Exempted from these are repayments under the Super Senior Facility (§ 2a).

(4) *Voluntary premature repayments:* The Issuer

Emittent darf freiwillige vorzeitige Rückzahlungen jederzeit leisten, ohne eine Vorfälligkeitsentschädigung zahlen zu müssen.

(5) Zahlungen nach dieser Ziffer erfolgen zunächst auf etwaige fällige Verbindlichkeiten, im Übrigen auf die nächste fällige Pflicht zur Rückzahlung der Schuldverschreibung nach § 1a (Anteilige Tilgung) und § 5 Abs. 1 (Rückzahlung).

§ 6 ZAHLSTELLEN

(1) Die WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 52363 mit Sitz in Düsseldorf und der Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf (die „Zahlstelle“) ist Hauptzahlstelle. Die WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle und jede an ihre Stelle tretende Hauptzahlstelle werden in diesen Anleihebedingungen als „Hauptzahlstelle“ bezeichnet. Die Hauptzahlstelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichneten Geschäftsstellen durch eine andere Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) Die Emittentin wird dafür Sorge tragen, dass stets eine Hauptzahlstelle vorhanden ist. Die Emittentin ist berechtigt, andere Banken von internationalem Standing als Hauptzahlstelle zu bestellen. Die Emittentin ist weiterhin berechtigt, die Bestellung einer Bank zur Hauptzahlstelle zu widerrufen. Im Falle einer solchen Abberufung oder falls die bestellte Bank nicht mehr als Hauptzahlstelle tätig werden kann oder will, bestellt die Emittentin eine andere Bank von internationalem Standing als Hauptzahlstelle. Eine solche Bestellung oder ein solcher Widerruf der Bestellung ist gemäß § 14 oder, falls dies nicht möglich sein sollte, durch eine öffentliche Bekanntmachung in sonstiger Weise bekannt zu machen.

(3) Die Hauptzahlstelle haftet dafür, dass sie Erklärungen abgibt, nicht abgibt oder entgegennimmt oder Handlungen vornimmt oder unterlässt, nur, wenn und soweit sie die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verletzt hat. Alle Bestimmungen und Berechnungen durch die Hauptzahlstelle erfolgen in Abstimmung mit der Emittentin und sind, soweit nicht ein offenkundiger Fehler vorliegt, in jeder Hinsicht endgültig und für die Emittentin und alle Anleihegläubiger bindend.

may make voluntary premature repayments at any time without being subject to a prepayment compensation fee.

(5) Payments under this section shall be applied (i) firstly, as payments on due liabilities and, secondly, and (ii) if no payments are outstanding, shall be applied to repay the principal in whole or in part of the next indebtedness due payable under § 1a (pro-rata repayment) and § 5 (1) (repayment).

§ 6 THE PRINCIPAL PAYING AGENT AND THE PAYING AGENT

(1) WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, registered in the commercial register kept with the local court (Amtsgericht) of Duesseldorf under registration number HRB 52363 and with business address at Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Duesseldorf will be the Principal Paying Agent. WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank in its capacity as Principal Paying Agent and any successor Principal Paying Agent are referred to in these Terms and Conditions as "**Principal Paying Agent**". The Principal Paying Agent re-serves the right at any time to change its specified offices to some other office in the same city.

(2) The Issuer will procure that there will at all times be a Principal Paying Agent. The Issuer is entitled to appoint banks of international standing as Principal Paying Agent. Furthermore, the Issuer is entitled to terminate the appointment of the Principal Paying Agent. In the event of such termination or such bank being unable or unwilling to continue to act as Principal Paying, the Issuer will appoint another bank of international standing as Principal Paying Agent. Such appointment or termination will be published without undue delay in accordance with § 14, or, should this not be possible, be published in another way.

(3) The Principal Paying Agent will be held responsible for giving, failing to give, or accepting a declaration, or for acting or failing to act, only if, and insofar as, it fails to act with the diligence of a conscientious businessman. All determinations and calculations made by the Principal Paying Agent will be made in conjunction with the Issuer and will, in the absence of manifest error, be conclusive in all respects and binding upon the Issuer and all Noteholders.

(4) Die Hauptzahlstelle ist in dieser Funktion ausschließlich Beauftragte der Emittentin. Zwischen der Hauptzahlstelle und den Anleihegläubigern besteht kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis.

(4) The Principal Paying Agent acting in such capacity, act only as agents of the Issuer. There is no agency or fiduciary relationship between the Paying Agents and the Noteholders.

(5) Die Hauptzahlstelle ist von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

(5) The Principal Paying Agent is hereby granted exemption from the restrictions of § 181 German Civil Code and any similar restrictions of the applicable laws of any other country.

§ 7 STEUERN

Sämtliche auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. Ist ein solcher Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben, so wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlicher Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zur Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Bundesrepublik Deutschland stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik

§ 7 TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. If such withholding is required by law, the Issuer will pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Federal Republic of Germany and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Federal Republic of Germany, or
- (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the

Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abziehen oder einzubehalten sind; oder

(d) aufgrund einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung von Kapital oder Zinsen oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 14 wirksam wird; oder

(e) von einer Zahlstelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen Zahlstelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können.

Die seit dem 1. Januar 1993 in der Bundesrepublik Deutschland geltende Zinsabschlagsteuer (seit dem 1. Januar 2009: Kapitalertragsteuer) und der seit dem 1. Januar 1995 darauf erhobene Solidaritätszuschlag sind keine Steuer oder sonstige Abgabe im oben genannten Sinn, für die zusätzliche Beträge seitens der Emittentin zu zahlen wären.

Federal Republic of Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or

(d) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 14, whichever occurs later, or

(e) are withheld or deducted by a paying agent from a payment if the payment could have been made by another paying agent without such withholding or deduction.

The tax on interest payments (Zinsabschlagsteuer, since 1 January 2009: Kapitalertragsteuer) which has been in effect in the Federal Republic of Germany since 1 January 1993 and the solidarity surcharge (Solidaritätszuschlag) imposed thereon as from 1 January 1995 do not constitute a tax on interest payments as described above in respect of which Additional Amounts would be payable by the Issuer.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

(1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibung zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich (etwaiger) bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls:

(a) *Nichtzahlung:* die Emittentin Kapital oder Zinsen oder sonstige auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitsdatum zahlt; oder

(b) *Verletzung einer sonstigen Verpflichtung:* die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung einer anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterlässt und diese Unterlassung länger als 30 Tage fort dauert, nachdem die Hauptzahlstelle hierüber eine

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 (1), sentence 1 BGB (German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

(1) *Events of default.* Each Holder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at their principle amount plus accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that

(a) *Non-Payment:* the Issuer fails to pay principal or interest or any other amounts due on the Notes within 30 days after the relevant due date, or

(b) *Breach of other Obligation:* the Issuer fails to duly perform any other obligation arising from the Notes and such failure continues unremedied for more than 30 days after the Principal Paying Agent has received notice thereof from a Holder, or

Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten hat; oder

- (c) *Drittverzugs Klausel:* (i) wenn eine bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtung der Emittentin oder einer ihrer Wesentlichen Tochtergesellschaften (wie nachstehend definiert) im Zusammenhang mit einer Kredit- oder sonstigen Geldaufnahme infolge einer Nichtleistung (unabhängig davon, wie eine solche definiert ist) vorzeitig fällig wird oder (ii) wenn eine solche Zahlungsverpflichtung bei Fälligkeit oder nach Ablauf einer etwaigen Nachfrist nicht erfüllt wird oder (iii) wenn die Emittentin einen Betrag, der unter einer bestehenden oder zukünftigen Garantie, Gewährleistung oder Bürgschaft im Zusammenhang mit einer Kredit- oder sonstigen Geldaufnahme, zur Zahlung fällig wird, bei Fälligkeit oder nach Ablauf einer etwaigen Nachfrist nicht zahlt, vorausgesetzt, dass der Gesamtbetrag der betreffenden Zahlungsverpflichtungen, Garantien, Gewährleistungen oder Bürgschaften, bezüglich derer eines oder mehrere der in diesem Absatz (c) genannten Ereignisse eintritt, mindestens dem Betrag von EUR 25.000.000 oder dessen Gegenwert in einer anderen Währung entspricht oder diesen übersteigt und der jeweilige Kündigungsgrund nicht innerhalb von 30 Tagen, nachdem die Emittentin eine diesbezügliche Mitteilung durch den Gläubiger nach Maßgabe von Absatz (2) erhalten hat, behoben wird; oder
- (c) *Cross-Default:* (i) any present or future payment obligation of the Issuer or a Material Subsidiary (as defined below) in respect of moneys borrowed or raised becomes due and payable prior to its stated maturity for reason of the occurrence of a default (howsoever defined), or (ii) any such payment obligation is not met when due or, as the case may be, within an applicable grace period, or (iii) any amounts due under any present or future guarantee, warranty or suretyships by the Issuer for moneys borrowed or raised are not paid when due or, as the case may be, within an applicable grace period, provided that the relevant aggregate amount of the payment obligation, guarantee, warranty or suretyships in respect of which one or more of the events mentioned above in this subsection (c) has or have occurred equals or exceeds EUR 25,000,000 or its equivalent in any other currency and such default continues for more than 30 days after the Issuer has received notice thereof from a Holder, such notice being substantially in the form as specified in subparagraph (2); or
- (d) *Zahlungseinstellung:* die Emittentin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen allgemein einstellt; oder
- (d) *Cessation of Payment:* the Issuer announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments generally; or
- (e) *Insolvenz u.ä.:* ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin eröffnet oder die Emittentin ein solches Verfahren einleitet oder beantragt oder ein Dritter ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin beantragt und ein solches Verfahren nicht innerhalb einer Frist von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt worden ist; oder
- (e) *Insolvency etc.:* a court opens insolvency proceedings against the Issuer or the Issuer applies for or institutes such proceedings or a third party applies for insolvency proceedings against the Issuer and such proceedings are not discharged or stayed within 60 days; or
- (f) *Liquidation:* die Emittentin in Liquidation geht (es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft oder im Zusammenhang mit einer Umwandlung, sofern die andere oder neue Gesellschaft oder gegebenenfalls die anderen neuen Gesellschaften im Wesentlichen alle Aktiva und Passiva der Emittentin übernimmt oder übernehmen).
- (f) *Liquidation:* the Issuer enters into liquidation (except in connection with a merger or other form of combination with another company or in connection with a reconstruction and such other or new company or, as the case may be, companies effectively assume substantially all of the assets and liabilities of the Issuer).

Im Sinne dieser Anleihebedingungen (mit Ausnahme von §§ 1a und 2a) bedeutet

For the purpose of these Conditions of Issue (the exception of §§ 1a and 2a),

"Tochtergesellschaft" jede Gesellschaft, an der die Emittentin direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, und

"Wesentliche Tochtergesellschaft" (i) jede nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) oder dem jeweils angewendeten Bilanzierungsstandard konsolidierte Tochtergesellschaft der Emittentin, deren Nettoumsatz bzw. deren Vermögenswerte gemäß ihres letzten geprüften, nicht konsolidierten Jahresabschlusses (bzw., wenn die betreffende Tochtergesellschaft selbst Konzernabschlüsse erstellt, deren konsolidierter Umsatz bzw. deren konsolidierte Vermögenswerte gemäß ihres letzten geprüften Konzernabschlusses), der für die Erstellung des letzten geprüften Konzernabschlusses der Emittentin genutzt wurde, mindestens 10 % des konsolidierten Gesamtumsatzes und/oder 10 % der konsolidierten Vermögenswerte der Emittentin und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften betragen hat, oder (ii) eine Tochtergesellschaft, auf die der gesamte oder im Wesentlichen gesamte Betrieb und Vermögenswerte von einer Wesentlichen Tochtergesellschaft übertragen wurde.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

(2) *Benachrichtigung.* Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß vorstehendem Absatz (1) ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache gegenüber der Hauptzahlstelle zu erklären und persönlich oder per Einschreiben an deren bezeichnete Geschäftsstelle zu übermitteln. Der Benachrichtigung ist ein Nachweis beizufügen, aus dem sich ergibt, dass der betreffende Gläubiger zum Zeitpunkt der Abgabe der Benachrichtigung Inhaber der betreffenden Schuldverschreibung ist. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung der Depotbank (wie in § 15 Absatz (3) definiert) oder auf andere geeignete Weise erbracht werden.

Eine Kündigung ist nur wirksam, wenn Gläubiger, die zusammen mindestens 25 % der ausstehenden Schuldverschreibungen halten, die Kündigung erklären. Dies gilt auch dann, wenn die Kündigung auf andere Gründe als die in diesem § 9 genannten Gründe gestützt wird.

§ 10 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne

"Subsidiary" means an entity in which the Issuer holds directly or indirectly a majority interest, and

"Material Subsidiary" means (i) any Subsidiary of the Issuer consolidated in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) or any other relevant accounting standards applicable to the Issuer, whose net revenues or total assets pursuant to its most recent audited non-consolidated financial statements (or, if the relevant Subsidiary prepares own consolidated financial statements, whose consolidated net revenues or consolidated total assets pursuant to its most recent audited consolidated financial statements), which was used for the preparation of the most recent audited consolidated financial statements of the Issuer amounts to at least 10% of the consolidated total net revenues and/or 10% of the consolidated total assets of the Issuer and its consolidated Subsidiaries, or (ii) any Subsidiary, to whom the total of or substantially all of the business and the assets of a Material Subsidiary was transferred.

The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

(2) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with subparagraph (1) shall be made by means of a written declaration in the German or English language delivered by hand or registered mail to the specified office of the Principal Paying Agent together with proof that such Holder at the time of such notice is the holder of the relevant Notes by means of a certificate of his Custodian (as defined in § 15(3)) or in any other appropriate manner.

A notice declaring Notes due shall only be valid if Noteholders holding aggregately at least 25 per cent of all outstanding Notes declare their Notes due. This does also apply if the notice declaring Notes due is based on reasons outside this § 9.

§ 10 SUBSTITUTION

(1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any Affiliate (as

Zustimmung der Gläubiger ein mit ihr verbundenes Unternehmen (wie unten definiert) an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten hat und berechtigt ist, an die Hauptzahlstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen des dem Zahlstellenvertrag anhängenden Musters einer unwiderruflichen und unbedingten Garantie der Emittentin entsprechen; und
- (e) die Emittentin eine Bestätigung bezüglich der betroffenen Rechtsordnungen von anerkannten Rechtsanwälten bei einer dafür beauftragten Stelle verfügbar macht, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

Für die Zwecke dieses § 10 bedeutet "**verbundenes Unternehmen**" ein verbundenes Unternehmen im Sinne von § 15 AktG (Aktiengesetz).

- (2) *Bekanntmachung*. Jede Ersetzung ist gemäß § 14 bekannt zu machen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen*. Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland gilt ab diesem

defined below) of it as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with this issue (the "**Substitute Debtor**") provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Substitute Debtor has obtained all necessary authorisations and may transfer to the Principal Paying Agent in the currency required and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
- (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of an irrevocable and unconditional guarantee of the Issuer as attached to the Agency Agreement; and
- (e) the Issuer shall have made available at an agent appointed for that purpose one opinion for each jurisdiction affected of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For purposes of this § 10, "**Affiliate**" shall mean any affiliated company (*verbundenes Unternehmen*) within the meaning of § 15 AktG (German Stock Corporation Act, *Aktiengesetz*).

- (2) *Notice*. Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 14.
- (3) *Change of References*. In the event of any such substitution, any reference in these Conditions of Issue to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the Bundesrepublik Deutschland shall from then on be deemed to

Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:

In § 7 und § 5 Absatz (2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat) und in § 9 Absatz (1)(c) bis (f) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Emittentin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:

In § 7 and § 5(2) an alternative reference to the Federal Republic of Germany shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor and in § 9(1)(c) to (f) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included in addition to the reference to the Substitute Debtor.

§ 11 BESCHLÜSSE DER GLÄUBIGER

(1) *Grundsatz.* Vorbehaltlich § 11 Absatz (3), können die Gläubiger durch Mehrheitsbeschluss über alle gesetzlich, insbesondere durch das Schuldverschreibungsgesetz vom 5. August 2009 (SchVG), zugelassenen Beschlussgegenstände Beschluss fassen. Eine Verpflichtung zur Leistung kann für die Gläubiger durch Mehrheitsbeschluss nicht begründet werden.

(2) *Verbindlichkeit.* Die Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Ein Mehrheitsbeschluss der Gläubiger, der nicht gleiche Bedingungen für alle Gläubiger vorsieht, ist unwirksam, es sei denn die benachteiligten Gläubiger stimmen ihrer Benachteiligung ausdrücklich zu

(3) *Mehrheitsprinzip.* Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % (Qualifizierte Mehrheit) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.

(4) *Abstimmungsmethode.* Die Gläubiger beschließen in einer Gläubigerversammlung.

(5) *Stimmrecht.* An Abstimmungen der Gläubiger nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil. Das Stimmrecht ruht, solange die Anteile der Emittentin oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (§ 271 Absatz 2 HGB (Handelsgesetzbuch) zustehen oder für Rechnung der Emittentin oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gehalten werden. Die Emittentin darf Schuldverschreibungen, deren Stimmrechte ruhen, einem anderen nicht zu dem Zweck

§ 11 RESOLUTIONS OF HOLDERS

(1) *General Principle.* Subject to § 11 (3) below, the Holders may agree by majority resolution on all matters permitted by law, provided that no obligation to make any payment or render any other performance shall be imposed on any Holder by majority resolution.

(2) *Binding Effect.* Majority resolutions shall be binding on all Holders. Resolutions which do not provide for identical conditions for all Holders are void, unless Holders who are disadvantaged have expressly consented to their being treated disadvantageously.

(3) *Majority Vote.* Resolutions shall be passed by a majority of not less than 75% of the votes cast (qualified majority). Resolutions relating to amendments to the Terms and Conditions which are not material require a majority of not less than 50% of the votes cast.

(4) *Voting Method.* Holders shall pass resolutions by vote taken at a Holders' meeting.

(5) *Right to Vote.* Each Holder participating in any vote shall cast votes in accordance with the nominal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Notes. As long as the entitlement to the Notes lies with, or the Notes are held for the account of, the Issuer or any of its affiliates (§ 271 (2) HGB (German Commercial Code, *Handelsgesetzbuch*), the right to vote in respect of such Notes shall be suspended. The Issuer may not transfer Notes, of which the voting rights are so suspended, to another person for the purpose of exercising such voting rights in the place of the Issuer; this

überlassen, die Stimmrechte an ihrer Stelle auszuüben; dies gilt auch für ein mit der Emittentin verbundenes Unternehmen. Niemand darf das Stimmrecht zu dem in Satz 3 erster Halbsatz bezeichneten Zweck ausüben.

Niemand darf dafür, dass eine stimmberechtigte Person nicht oder in einem bestimmten Sinne stimme, Vorteile als Gegenleistung anbieten, versprechen oder gewähren.

Wer stimmberechtigt ist, darf dafür, dass er nicht oder in einem bestimmten Sinne stimme, keinen Vorteil und keine Gegenleistung fordern, sich versprechen lassen oder annehmen.

§12 GEMEINSAMER VERTRETER DER GLÄUBIGER

(1) *Gemeinsamer Vertreter.* Die Gläubiger bestellen zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herrn Rechtsanwalt Alexander Elsmann zum gemeinsamen Vertreter für alle Gläubiger ("**Gemeinsamen Vertreter**").

(2) *Aufgaben und Befugnisse.* Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch Gesetz oder von den Gläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt werden. Er hat die Weisungen der Gläubiger zu befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Gläubiger ermächtigt ist, sind die einzelnen Gläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser Rechte nicht befugt, es sei denn der Mehrheitsbeschluss sieht dies ausdrücklich vor. Über seine Tätigkeit hat der gemeinsame Vertreter den Gläubigern zu berichten.

(3) Der gemeinsame Vertreter ist insbesondere zu allen ihm im Intercreditor-Agreement (§ 2a (2)) zugewiesenen Maßnahmen, Handlungen und Erklärungen ermächtigt und der gemeinsame Vertreter vertritt insoweit alle Gläubiger. Die Gläubiger sind insoweit von einer Geltendmachung ihrer Rechte ausgeschlossen.

(4) *Aufgaben und Befugnisse nach Eintritt eines Kündigungsgrunds.* Nach schriftlicher Mitteilung des Eintritts eines Kündigungsgrunds (insbesondere gemäß § 9), durch die Emittentin, einer Tochtergesellschaft der Emittentin, des Agenten unter dem Senior-Kreditvertrag oder einer anderen Partei des Intercreditor-Agreement ist nur der Gemeinsame Vertreter zur Geltendmachung der Rechte aus den Schuldverschreibungen ermächtigt. Die Gläubiger sind insoweit von der Geltendmachung ihrer Rechte aus den Schuldverschreibungen ausgeschlossen. Der Gemeinsame Vertreter ist ermächtigt, sämtliche in seinem pflichtgemäßen

shall also apply to any affiliate of the Issuer. No person shall be permitted to exercise such voting right for the purpose stipulated in sentence 3, first half sentence, herein above.

No person shall be permitted to offer, promise or grant any benefit or advantage to another person entitled to vote in consideration of such person abstaining from voting or voting in a certain way.

A person entitled to vote may not demand, accept or accept the promise of, any benefit, advantage or consideration for abstaining from voting or voting in a certain way.

§12 NOTES REPRESENTATIVE

(1) *Notes Representative.* The Holders appoint Mr. attorney-at-law Alexander Elsmann as common representative to exercise the Holders' rights on behalf of each Holder (the "**Notes Representative**").

(2) *Duties and Powers.* The Notes Representative shall have the duties and powers provided by law or granted by majority resolution of the Holders. The Notes Representative shall comply with the instructions of the Holders. To the extent that the Notes Representative has been authorised to assert certain rights of the Holders, the Holders shall not be entitled to assert such rights themselves, unless explicitly provided for in the relevant majority resolution. The Notes Representative shall provide reports to the Holders on its activities.

(3) The Notes Representative is, in particular, entitled to perform all actions, measures and declarations attributed to him in the Intercreditor-Agreement (§ 2a (2)) and acts, in this regard, on behalf of each Holders. The Holders are excluded from enforcing their rights in this regard.

(4) *Duties and Powers following an Event of Default.* If the Holders' Representative has been notified in writing by the Issuer, a subsidiary of the Issuer, the facility agent under the [Senior Facility Agreement] or any other party to the Intercreditor Agreement that an event of default has occurred (including without limitation an event of default under § 9), the Holders' Representative shall have the exclusive right to enforce the Holders' rights under the Notes. The Holders have no individual right of enforcement under the Notes in this event. The Holders' Representative is authorized to take any actions and make any declarations it deems prudent in

Ermessen stehenden Maßnahmen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben, insbesondere Forderungen aus den Schuldverschreibungen zu stunden, auf das Kündigungsrecht der Gläubiger vorübergehend oder dauerhaft zu verzichten oder Sicherheiten freizugeben oder zu anderen der in § 5 Abs. 3 SchVG genannten Maßnahmen, ohne vorher einen Beschluss der Gläubiger einzuholen.

(5) *Haftung*. Der gemeinsame Vertreter haftet den Gläubigern als Gesamtgläubiger für die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Aufgaben; bei seiner Tätigkeit hat er die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden. Die Haftung des gemeinsamen Vertreters wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist summenmäßig auf EUR 1 Mio. (in Worten: Euro eine Million) begrenzt. Über die Geltendmachung von Ersatzansprüchen der Gläubiger gegen den gemeinsamen Vertreter entscheiden die Gläubiger.

(6) *Abberufung*. Der gemeinsame Vertreter kann von den Gläubigern jederzeit ohne Angabe von Gründen abberufen werden.

(7) *Auskünfte*. Der gemeinsame Vertreter kann von der Emittentin verlangen, alle Auskünfte zu erteilen, die zur Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben erforderlich sind

this situation; in particular, without limitation, to declare a standstill on any receivables under the Notes, to temporarily or permanently waive a right of acceleration under the Notes or to release security [or take any other action pursuant to § 5 (3) German Debt Securities Act without the need to obtain a prior resolution of Holders of the Notes.

(5) *Liability*. The Notes Representative shall be liable for the performance of its duties towards the Holders who shall be joint and several creditors (*Gesamtgläubiger*); in the performance of its duties it shall act with the diligence and care of a prudent business manager. The liability of the Holders' Representative is limited to willful misconduct and gross negligence. The liability for gross negligence is limited to an amount of EUR 1,000,000.00. The Holders shall decide upon the assertion of claims for compensation of the Holders against the Notes Representative.

(6) *Removal*. The Notes Representative may be removed from office at any time by the Holders without specifying any reasons.

(7) *Information*. The Notes Representative may demand from the Issuer to furnish all information required for the performance of the duties entrusted to it.

§ 13 ANKAUF VON SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Ankauf. Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Hauptzahlstelle zwecks Entwertung eingereicht werden.

§ 14 BEKANNTMACHUNGEN

(1) Die Schuldverschreibungen betreffende Bekanntmachungen werden im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Webseite der Emittentin unter www.solarworld.de in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Eine Mitteilung gilt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Mitteilungen mit dem Tage der ersten Veröffentlichung) als erfolgt.

(2) Sofern die Regularien der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, dies zulassen, ist die Emittentin berechtigt, Bekanntmachungen auch durch eine Mitteilung an das Clearing-System zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger oder durch eine schriftliche

§ 13 PURCHASES

Purchases. The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Principal Paying Agent for cancellation.

§ 14 NOTICES

(1) Notices relating to the Notes will be published in in the electronic Federal Gazette (*elektronischer Bundesanzeiger*) and on the Issuer's website on www.solarworld.de in German and English language. A notice will be deemed to be made on the day of its publication (or in the case of more than one publication on the day of the first publication).

(2) The Issuer shall also be entitled to make notifications to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Noteholders or directly to the Noteholders provided this complies with the roles of the stock exchange on which the Notes are listed.

Mitteilung direkt an die Anleihegläubiger zu bewirken. Bekanntmachungen über das Clearing-System gelten sieben Tage nach der Mitteilung an das Clearing-System, direkte Mitteilungen an die Anleihegläubiger mit ihrem Zugang als bewirkt.

Notifications *vis à vis* the Clearing System will be deemed to be effected seven days after the notification to the Clearing System, direct notifications of the Noteholders will be deemed to be effected upon their receipt.

§ 15

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Gerichtsstand für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ist Frankfurt am Main.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist (vorbehaltlich § 12 (4)) berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend

§ 15

APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.

(2) *Place of Jurisdiction.* The place of jurisdiction for any action or other legal proceedings arising out of or in connection with the Notes shall be Frankfurt am Main.

(3) *Enforcement.* Any Holder of Notes may (notwithstanding § 12 (4)) in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

**§ 16
SPRACHE**

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

**§ 16
LANGUAGE**

These Conditions of Issue are written in the German language. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

ANLAGE / ANNEX P

Die folgenden Bestimmungen sind in die Anleihebedingungen einbezogen und damit Teil dieser Bedingungen.

Abschnitt A

BESTIMMUNGEN ÜBER GLÄUBIGERBESCHLÜSSE, DIE IN EINER GLÄUBIGER-VERSAMMLUNG GEFASST WERDEN

§ 1

Einberufung der Gläubigerversammlung

(1) Die Gläubigerversammlung wird von der Emittentin oder von dem gemeinsamen Vertreter der Gläubiger einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen erreichen, dies schriftlich mit der Begründung verlangen, sie wollten einen gemeinsamen Vertreter bestellen oder abberufen, sie wollten nach § 5 Absatz (5) Satz 2 des Schuldverschreibungsgesetzes über das Entfallen der Wirkung der Kündigung beschließen oder sie hätten ein sonstiges besonderes Interesse an der Einberufung.

(2) Gläubiger, deren berechtigtem Verlangen nicht entsprochen worden ist, können bei Gericht beantragen, sie zu ermächtigen, die Gläubigerversammlung einzuberufen. Das Gericht kann zugleich den Vorsitzenden der Versammlung bestimmen. Auf die Ermächtigung muss in der Bekanntmachung der Einberufung hingewiesen werden.

(3) Zuständig ist das Gericht, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat oder mangels eines Sitzes in der Bundesrepublik Deutschland das Amtsgericht Frankfurt am Main. Gegen die Entscheidung des Gerichts ist die Beschwerde statthaft.

(4) Die Emittentin trägt die Kosten der Gläubigerversammlung und, wenn das Gericht dem Antrag nach Absatz (2) stattgegeben hat, auch die Kosten dieses Verfahrens.

§ 2

Frist, Anmeldung, Nachweis

(1) Die Gläubigerversammlung ist mindestens 14 Tage vor dem Tag der Versammlung einzuberufen.

(2) Sieht die Einberufung vor, dass die Teilnahme an der Gläubigerversammlung oder die Ausübung der Stimmrechte davon abhängig ist, dass sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden, so tritt für die Berechnung der Einberufungsfrist an die Stelle des Tages der Versammlung der Tag, bis zu dessen Ablauf sich die Gläubiger vor der Versammlung anmelden müssen. Die Anmeldung muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung zugehen.

(3) Die Einberufung kann vorsehen, wie die Berechtigung zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung nachzuweisen ist. Sofern die Einberufung nichts anderes bestimmt, berechtigt ein von einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten ausgestellter Stimmzettel seinen Inhaber zur Teilnahme an und zur Stimmabgabe in der Gläubigerversammlung. Der Stimmzettel kann vom Gläubiger bezogen werden, indem er mindestens sechs Tage vor der für die Gläubigerversammlung bestimmten Zeit (a) seine Schuldverschreibungen bei einem durch die Emittentin zu ernennenden Beauftragten oder gemäß einer Weisung dieses Beauftragten bei einer von dem Beauftragten benannten Depotbank oder anderen Verwahrer für die Zwecke der Teilnahme an und Stimmabgabe in der Gläubigerversammlung hinterlegt hat oder (b) seine Schuldverschreibungen bei einer Depotbank in Übereinstimmung mit deren Verfahrensregeln gesperrt sowie einen Nachweis über die Inhaberschaft und Sperrung der Schuldverschreibungen an den Beauftragten der Emittentin geliefert hat. Der Stimmzettel ist zu datieren und muss die fragliche Gläubigerversammlung bezeichnen sowie den ausstehenden Betrag und etwaige Seriennummern der Schuldverschreibungen, die entweder hinterlegt oder bei einer Depotbank gesperrt sind, angeben. Die Einberufung kann auch die Erbringung eines Identitätsnachweises der ein Stimmrecht ausübenden

Person vorsehen. Hat der jeweilige Beauftragte der Emittentin einen Stimmzettel für eine Schuldverschreibung ausgegeben, dürfen die Schuldverschreibungen solange nicht freigegeben bzw. deren Übertragung zugelassen werden, bis entweder die Gläubigerversammlung beendet oder der jeweilige Beauftragte den Stimmzettel zurück gegeben worden ist. "**Depotbank**" bezeichnet jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems.

§ 3

Ort der Gläubigerversammlung

Die Gläubigerversammlung soll bei einer Emittentin mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland am Sitz der Emittentin stattfinden. Sind die Schuldverschreibungen an einer Wertpapierbörse im Sinne des § 1 Absatz 3e des Kreditwesengesetzes zum Handel zugelassen, deren Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, so kann die Gläubigerversammlung auch am Sitz dieser Wertpapierbörse stattfinden. § 30a Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes bleibt unberührt.

§ 4

Inhalt der Einberufung, Bekanntmachung

(1) In der Einberufung (die "**Einberufung**") müssen die Firma, der Sitz der Emittentin, die Zeit und der Ort der Gläubigerversammlung sowie die Bedingungen angegeben werden, von denen die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung des Stimmrechts abhängen, einschließlich der in § 2 Absatz (2) und (3) genannten Voraussetzungen.

(2) Die Einberufung ist unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger sowie zusätzlich gemäß den Bestimmungen in § 14 (Mitteilungen) der Anleihebedingungen öffentlich bekannt zu machen. Die Kosten der Bekanntmachung hat die Emittentin zu tragen.

(3) Die Emittentin hat die Einberufung und die genauen Bedingungen, von denen die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung des Stimmrechts abhängen, vom Tag der Einberufung an bis zum Tag der Gläubigerversammlung im Internet unter ihrer Adresse den Gläubigern zugänglich zu machen.

§ 5

Tagesordnung

(1) Zu jedem Gegenstand, über den die Gläubigerversammlung beschließen soll, hat der Einberufende in der Tagesordnung einen Vorschlag zur Beschlussfassung zu machen.

(2) Die Tagesordnung der Gläubigerversammlung ist mit der Einberufung bekannt zu machen. § 4 Absätze (2) und (3) gelten entsprechend. Über Gegenstände der Tagesordnung, die nicht in der vorgeschriebenen Weise bekannt gemacht sind, dürfen Beschlüsse nicht gefasst werden.

(3) Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen erreichen, können verlangen, dass neue Gegenstände zur Beschlussfassung bekannt gemacht werden; § 1 Absätze (2) bis (4) gelten entsprechend. Diese neuen Gegenstände müssen spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung bekannt gemacht sein.

(4) Gegenanträge, die ein Gläubiger vor der Versammlung angekündigt hat, muss die Emittentin unverzüglich bis zum Tag der Gläubigerversammlung im Internet unter ihrer Adresse den Gläubigern zugänglich machen.

§ 6

Vertretung

(1) Jeder Gläubiger kann sich in der Gläubigerversammlung durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Hierauf ist in der Einberufung der Gläubigerversammlung hinzuweisen. In der Einberufung ist auch anzugeben, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um eine wirksame Vertretung zu gewährleisten.

(2) Die Vollmacht und Weisungen des Vollmachtgebers an den Vertreter bedürfen der Textform. Wird ein von der Emittentin benannter Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt, so ist die Vollmachtserklärung von der Emittentin drei Jahre nachprüfbar festzuhalten.

§ 7

Vorsitz, Beschlussfähigkeit

(1) Der Einberufende führt den Vorsitz in der Gläubigerversammlung, sofern nicht das Gericht einen anderen Vorsitzenden bestimmt hat.

(2) In der Gläubigerversammlung ist durch den Vorsitzenden ein Verzeichnis der erschienenen oder durch Bevollmächtigte vertretenen Gläubiger aufzustellen. Im Verzeichnis sind die Gläubiger unter Angabe ihres Namens, Sitzes oder Wohnorts sowie der Zahl der von jedem vertretenen Stimmrechte aufzuführen. Das Verzeichnis ist vom Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben und allen Gläubigern unverzüglich zugänglich zu machen.

(3) Die Gläubigerversammlung ist beschlussfähig, wenn die Anwesenden wertmäßig mindestens 50 % der ausstehenden Schuldverschreibungen vertreten. Wird in der Gläubigerversammlung die mangelnde Beschlussfähigkeit festgestellt, kann der Vorsitzende eine zweite Versammlung zum Zweck der erneuten Beschlussfassung einberufen. Die zweite Versammlung ist beschlussfähig; für Beschlüsse, zu deren Wirksamkeit eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, müssen die Anwesenden mindestens 25 % der ausstehenden Schuldverschreibungen vertreten. Schuldverschreibungen, deren Stimmrechte ruhen, zählen nicht zu den ausstehenden Schuldverschreibungen.

§ 8

Auskunftspflicht, Abstimmung, Niederschrift

(1) Die Emittentin hat jedem Gläubiger auf Verlangen in der Gläubigerversammlung Auskunft zu erteilen, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung oder eines Vorschlags zur Beschlussfassung erforderlich ist.

(2) Auf die Abgabe und die Auszählung der Stimmen sind die Vorschriften des Aktiengesetzes über die Abstimmung der Aktionäre in der Hauptversammlung entsprechend anzuwenden, soweit nicht in der Einberufung etwas anderes vorgesehen ist.

(3) Jeder Beschluss der Gläubigerversammlung bedarf zu seiner Gültigkeit der Beurkundung durch eine über die Verhandlung aufgenommene Niederschrift. Findet die Gläubigerversammlung in der Bundesrepublik Deutschland statt, so ist die Niederschrift durch einen Notar aufzunehmen; bei einer Gläubigerversammlung im Ausland muss eine Niederschrift gewährleistet sein, die der Niederschrift durch einen Notar gleichwertig ist. § 130 Absatz 2 bis 4 des Aktiengesetzes gilt entsprechend. Jeder Gläubiger, der in der Gläubigerversammlung erschienen oder durch Bevollmächtigte vertreten war, kann binnen eines Jahres nach dem Tag der Versammlung von der Emittentin eine Abschrift der Niederschrift und der Anlagen verlangen.

§ 9

Bekanntmachung von Beschlüssen

(1) Die Emittentin hat die Beschlüsse der Gläubiger auf ihre Kosten in geeigneter Form öffentlich bekannt zu machen. Hat die Emittentin ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, so sind die Beschlüsse unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger sowie zusätzlich gemäß den Bestimmungen in § 14 (Mitteilungen) der Anleihebedingungen zu veröffentlichen; die nach § 30e Absatz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes vorgeschriebene Veröffentlichung ist jedoch ausreichend.

(2) Außerdem hat die Emittentin die Beschlüsse der Gläubiger sowie, wenn ein Gläubigerbeschluss die Anleihebedingungen ändert, den Wortlaut der ursprünglichen Anleihebedingungen vom Tag nach der Gläubigerversammlung an für die Dauer von mindestens einem Monat im Internet unter ihrer Adresse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

§ 10 Insolvenzverfahren

(1) Ist über das Vermögen der Emittentin in der Bundesrepublik Deutschland das Insolvenzverfahren eröffnet worden, so unterliegen die Beschlüsse der Gläubiger den Bestimmungen der Insolvenzordnung, soweit in den folgenden Absätzen nicht anderes bestimmt ist. § 340 der Insolvenzordnung bleibt unberührt.

(2) Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte im Insolvenzverfahren einen gemeinsamen Vertreter für alle Gläubiger bestellen. Soweit ein gemeinsamer Vertreter für alle Gläubiger noch nicht bestellt worden ist, hat das Insolvenzgericht zu diesem Zweck eine Gläubigerversammlung nach den Vorschriften des Schuldverschreibungsgesetzes einzuberufen.

(3) Ein gemeinsamer Vertreter für alle Gläubiger ist allein berechtigt und verpflichtet, die Rechte der Gläubiger im Insolvenzverfahren geltend zu machen, dabei braucht er die Schuldurkunde nicht vorzulegen.

(4) In einem Insolvenzplan sind den Gläubigern gleiche Rechte anzubieten.

(5) Das Insolvenzgericht wird veranlassen, dass die Bekanntmachungen nach den Bestimmungen des Schuldverschreibungsgesetzes zusätzlich im Internet unter der durch § 9 der Insolvenzordnung vorgeschriebenen Adresse veröffentlicht werden.

§ 11 Anfechtung von Beschlüssen

(1) Ein Beschluss der Gläubiger kann wegen Verletzung des Gesetzes oder der Anleihebedingungen durch Klage angefochten werden. Wegen unrichtiger, unvollständiger oder verweigerter Erteilung von Informationen kann ein Beschluss der Gläubiger nur angefochten werden, wenn ein objektiv urteilender Gläubiger die Erteilung der Information als wesentliche Voraussetzung für sein Abstimmungsverhalten angesehen hätte.

(2) Zur Anfechtung ist befugt

1. jeder Gläubiger, der an der Abstimmung teilgenommen und gegen den Beschluss fristgerecht Widerspruch erklärt hat, sofern er die Schuldverschreibung vor der Bekanntmachung der Einberufung der Gläubigerversammlung oder vor der Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung erworben hatte;
2. jeder Gläubiger, der an der Abstimmung nicht teilgenommen hat, wenn er zur Abstimmung zu Unrecht nicht zugelassen worden ist oder wenn die Versammlung nicht ordnungsgemäß einberufen oder zur Stimmabgabe nicht ordnungsgemäß aufgefordert worden ist oder wenn ein Gegenstand der Beschlussfassung nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden ist.

(3) Die Klage ist binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Beschlusses zu erheben. Sie ist gegen die Emittentin zu richten. Zuständig für die Klage ist bei einer Emittentin mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich das Landgericht, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat, oder mangels eines Sitzes in der Bundesrepublik Deutschland das Landgericht Frankfurt am Main; § 246 Absatz 3 Satz 2 bis 6 des Aktiengesetzes gilt entsprechend. Vor einer rechtskräftigen Entscheidung des Gerichts darf der angefochtene Beschluss nicht vollzogen werden, es sei denn, das nach Satz 3 zuständige Gericht stellt auf Antrag der Emittentin nach Maßgabe des § 246a des Aktiengesetzes fest, dass die Erhebung der Klage dem Vollzug des angefochtenen Beschlusses nicht entgegensteht; § 246a Absatz 1 Satz 1, Absatz 2, Absatz 3 Satz 2, 3 und 6, Absatz 4 des Aktiengesetzes gilt entsprechend. Gegen den Beschluss findet die sofortige Beschwerde statt. Die Rechtsbeschwerde ist ausgeschlossen.

§ 12 Vollziehung von Beschlüssen

(1) Beschlüsse der Gläubigerversammlung, durch welche der Inhalt der Anleihebedingungen abgeändert oder ergänzt wird, sind in der Weise zu vollziehen, dass die maßgebliche Sammelurkunde

ergänzt oder geändert wird. Im Fall der Verwahrung der Sammelurkunde durch eine Wertpapiersammelbank hat der Versammlungsleiter dazu den in der Niederschrift dokumentierten Beschlussinhalt an die Wertpapiersammelbank zu übermitteln mit dem Ersuchen, die eingereichten Dokumente den vorhandenen Dokumenten in geeigneter Form beizufügen. Er hat gegenüber der Wertpapiersammelbank zu versichern, dass der Beschluss vollzogen werden darf.

(2) Der Gemeinsame Vertreter darf von der ihm durch Beschluss erteilten Vollmacht oder Ermächtigung keinen Gebrauch machen, solange der zugrunde liegende Beschluss noch nicht vollzogen werden darf.

Abschnitt B

BESTIMMUNGEN ÜBER GLÄUBIGERBESCHLÜSSE, DIE IN EINER ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG GEFASST WERDEN

Abstimmung ohne Versammlung

(1) Auf die Abstimmung ohne Versammlung sind die Vorschriften der §§ 1 bis 12 des Abschnitts A entsprechend anzuwenden, soweit in den folgenden Absätzen nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die Abstimmung wird vom Abstimmungsleiter geleitet. Abstimmungsleiter ist ein von der Emittentin beauftragter Notar oder der gemeinsame Vertreter der Gläubiger, wenn er zu der Abstimmung aufgefordert hat, oder eine vom Gericht bestimmte Person. § 1 Absatz (2) Satz 2 des Abschnitts A ist entsprechend anwendbar.

(3) In der Aufforderung zur Stimmabgabe ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen die Stimmen abgegeben werden können. Er beträgt mindestens 72 Stunden. Während des Abstimmungszeitraums können die Gläubiger ihre Stimme gegenüber dem Abstimmungsleiter in Textform abgeben. In der Einberufung können auch andere Formen der Stimmabgabe vorgesehen werden. In der Aufforderung muss im Einzelnen angegeben werden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Stimmen gezählt werden.

(4) Der Abstimmungsleiter stellt die Berechtigung zur Stimmabgabe anhand der eingereichten Nachweise fest und erstellt ein Verzeichnis der stimmberechtigten Gläubiger. Wird die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt, kann der Abstimmungsleiter eine Gläubigerversammlung einberufen; die Versammlung gilt als zweite Versammlung im Sinne des § 7 Absatz (3) Satz 3 des Abschnitts A. Über jeden in der Abstimmung gefassten Beschluss ist eine Niederschrift aufzunehmen; § 8 Absatz (3) Satz 2 und 3 gilt entsprechend. Jeder Gläubiger, der an der Abstimmung teilgenommen hat, kann binnen eines Jahres nach Ablauf des Abstimmungszeitraums von der Emittentin eine Abschrift der Niederschrift nebst Anlagen verlangen.

(5) Jeder Gläubiger, der an der Abstimmung teilgenommen hat, kann gegen das Ergebnis schriftlich Widerspruch erheben binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Beschlüsse. Über den Widerspruch entscheidet der Abstimmungsleiter. Hilft er dem Widerspruch ab, hat er das Ergebnis unverzüglich bekannt zu machen; § 9 des Abschnitts A gilt entsprechend. Hilft der Abstimmungsleiter dem Widerspruch nicht ab, hat er dies dem widersprechenden Gläubiger unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

(6) Die Emittentin hat die Kosten einer Abstimmung ohne Versammlung zu tragen und, wenn das Gericht einem Antrag nach § 1 Absatz (2) des Abschnitts A stattgegeben hat, auch die Kosten des Verfahrens.

PROVISIONS REGARDING RESOLUTIONS OF HOLDERS

ENGLISH LANGUAGE VERSION

The following provisions regarding resolutions of Holders constitute part of the Terms and Conditions of the Notes and are incorporated therein.

Part A PROVISIONS APPLICABLE TO RESOLUTIONS TO BE PASSED AT MEETINGS OF HOLDERS

§ 1 Convening the Meeting of Holders

(1) Meetings of Holders (each a "**Holders' Meeting**") shall be convened by the Issuer or by the Notes Representative. A Holders' Meeting must be convened if one or more Holders holding together not less than 5% of the outstanding Notes so require in writing, stating that they wish to appoint or remove a Notes Representative, that pursuant to § 5(5) sentence 2 Act on Debt Securities (*Schuldverschreibungsgesetz*) a notice of termination ceases to have effect or that they have another specific interest in having a Holders' Meeting convened.

(2) Holders whose legitimate request is not fulfilled may apply to the competent court to authorise them to convene a Holders' Meeting. The court may also determine the chairman of the meeting. Any such authorisation must be disclosed in the publication of the convening notice.

(3) The competent court shall be the court at place of the registered office of the Issuer, or if the Issuer has no registered office in Germany, the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main. The decision of the court may be appealed.

(4) The Issuer shall bear the costs of the Holders' Meeting and, if the court has granted leave to the application pursuant to subparagraph (2) above, also the costs of such proceedings.

§ 2 Notice Period, Registration, Proof

(1) A Holders' Meeting shall be convened not less than 14 days before the date of the meeting.

(2) If the Convening Notice provide(s) that attendance at a Holders' Meeting or the exercise of the voting rights shall be dependent upon a registration of the Holders before the meeting, then for purposes of calculating the period pursuant to subparagraph (1) the date of the meeting shall be replaced by the date by which the Holders are required to register. The registration notice must be received at the address set forth in the Convening Notice no later than on the third day before the Holders' Meeting.

(3) The Convening Notice shall provide what proof is required to be entitled to take part in the Holders' Meeting. Unless otherwise provided in the Convening Notice, for Notes represented by a Global Note a voting certificate obtained from an agent to be appointed by the Issuer shall entitle its bearer to attend and vote at the Holders' Meeting. A voting certificate may be obtained by a Holder if at least six days before the time fixed for the Holders' Meeting, such Holder (a) deposits its Notes for such purpose with an agent to be appointed by the Issuer or to the order of such agent with a Custodian or other depositary nominated by such agent for such purpose or (b) blocks its Notes in an account with the Custodian and delivers a confirmation stating the ownership and blocking of its Notes to the agent of the Issuer. The voting certificate shall be dated and shall specify the Holders' Meeting concerned and the total number, the outstanding amount and the serial numbers (if any) of the Notes either deposited or blocked in an account with the Custodian. The Convening Notice may also require a proof of identity of a person exercising a voting right. Once the relevant agent of the Issuer has issued a voting certificate for a Holders' Meeting in respect of a Note, the Notes shall neither be released nor permitted to be transferred until either such Holders' Meeting has been concluded or the voting certificate has been surrendered to the relevant agent of the Issuer. "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

§ 3
Place of the Holders' Meeting

If the Issuer has its registered office in Germany, the Holders' Meeting shall be held at the place of such registered office. If the Notes are admitted for trading on a stock exchange within the meaning of § 1(3e) of the Banking Act (*Gesetz über das Kreditwesen*) which is located in a member state of the European Union or a state which is a signatory of the agreement on the European Economic Area, the Holders' Meeting may also be held at the place of the relevant stock exchange. § 30a(2) of the Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz*) shall remain unprejudiced.

§ 4
Contents of the Convening Notice, Publication

(1) The Convening Notice (the "**Convening Notice**") shall state the name, the place of the registered office of the Issuer, the time and venue of the Holders' Meeting, and the conditions on which attendance in the Holders' Meeting and the exercise of voting rights is made dependent, including the matters referred to in § 2(2) and (3).

(2) The Convening Notice shall be published promptly in the electronic Federal Gazette (*elektronischer Bundesanzeiger*) and additionally in accordance with the provisions of § 14 (Notices) of the body of the Terms and Conditions. The costs of publication shall be borne by the Issuer.

(3) From the date on which the Holders' Meeting is convened until the date of the Holders' Meeting, the Issuer shall make available to the Holders, on the Issuer's website the Convening Notice and the precise conditions on which the attendance of the Holders' Meeting and the exercise of voting rights shall be dependent.

§ 5
Agenda

(1) The person convening the Holders' Meeting shall make a proposal for resolution in respect of each item on the agenda to be passed upon by the Holders.

(2) The agenda of the Holders' Meeting shall be published together with the Convening Notice. § 4(2) and (3) shall apply *mutatis mutandis*. No resolution may be passed on any item of the agenda which has not been published in the prescribed manner.

(3) One or more Holders holding together not less than 5% of the outstanding Notes may require that new items are published for resolution. § 1(2) to (4) shall apply *mutatis mutandis*. Such new items shall be published no later than the third day preceding the Holders' Meeting.

(4) Any counter motion announced by a Holder before the Holders' Meeting shall promptly be made available by the Issuer to all Holders up to the day of the Holders' Meeting on the Issuer's website.

§ 6
Proxy

(1) Each Holder may be represented at the Holders' Meeting by proxy. Such right shall be set out in the Convening Notice regarding the Holders' Meeting. The Convening Notice shall further specify the prerequisites for valid representation by proxy.

(2) The power of attorney and the instructions given by the principal to the proxy holder shall be made in text form (*Textform*). If a person nominated by the Issuer is appointed as proxy, the relevant power of attorney shall be kept by the Issuer in a verifiable form for a period of three years.

§ 7

Chair, Quorum

(1) The person convening the Holders' Meeting shall chair the meeting unless another chairman has been determined by the court.

(2) In the Holders' Meeting the chairman shall prepare a roster of Holders present or represented by proxy. Such roster shall state the Holders' names, their registered office or place of residence as well as the number of voting rights represented by each Holder. Such roster shall be signed by the chairman of the meeting and shall promptly be made available to all Holders.

(3) A quorum shall be constituted for the Holders' Meeting if the persons present represent by value not less than 50% of the outstanding Notes. If it is determined at the meeting that no quorum exists, the chairman may convene a second meeting for the purpose of passing a new resolution. Such second meeting shall require no quorum. For those resolutions the valid adoption of which requires a qualified majority, the persons present at the meeting must represent not less than 25% of the outstanding Notes. Notes for which voting rights are suspended shall not be included in the outstanding Notes.

§ 8

Information Duties, Voting, Minutes

(1) The Issuer shall be obliged to give information at the Holders' Meeting to each Holder upon request in so far as such information is required for an informed judgment regarding an item on the agenda or a proposed resolution.

(2) The provisions of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) regarding the voting of shareholders at general meetings shall apply *mutatis mutandis* to the casting and counting of votes, unless otherwise provided for in the Convening Notice.

(3) In order to be valid each resolution passed at the Holders' Meeting shall be recorded in minutes of the meeting. If the Holders' Meeting is held in Germany, the minutes shall be recorded by a notary. If a Holders' Meeting is held abroad, it must be ensured that the minutes are taken in form and manner equivalent to minutes taken by a notary. § 130(2) to (4) of the Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) shall apply *mutatis mutandis*. Each Holder present or represented by proxy at the Holders' Meeting may request from the Issuer, for up to one year after the date of the meeting, a copy of the minutes and any annexes.

§ 9

Publication of Resolutions

(1) The Issuer shall at its expense cause publication of the resolutions passed in appropriate form. If the registered office of the Issuer is located in Germany, the resolutions shall promptly be published in the electronic Federal Gazette (*elektronischer Bundesanzeiger*) and additionally in accordance with the provisions of § 14 (Notices) of the body of the Terms and Conditions. The publication prescribed in § 30e(1) of the Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz*) shall be sufficient.

(2) In addition, the Issuer shall make available to the public the resolutions passed and, if the resolutions amend the Terms and Conditions, the wording of the original Terms and Conditions, for a period of not less than one month commencing on the day following the date of the Holders' Meeting. Such publication shall be made on the Issuer's website.

§ 10

Insolvency Proceedings in Germany

(1) If insolvency proceedings have been instituted over the assets of the Issuer in Germany, then any resolutions of Holders shall be subject to the provisions of the Insolvency Code (*Insolvenzordnung*), unless otherwise provided for in the provisions set out below. § 340 of the Insolvency Code shall remain unaffected.

(2) The Holders may by majority resolution appoint a Notes Representative to exercise their rights jointly in the insolvency proceedings. If no Notes Representative has been appointed, the insolvency

court shall convene a Holders' Meeting for this purpose in accordance with the provisions of the Act on Debt Securities (*Schuldverschreibungsgesetz*).

(3) The Notes Representative shall be obliged and exclusively entitled to assert the rights of the Holders in the insolvency proceedings. The Notes Representative need not present the debt instrument.

(4) In any insolvency plan, the Holders shall be offered equal rights.

(5) The insolvency court shall cause that any publications pursuant to the provisions of the Act on Debt Securities (*Schuldverschreibungsgesetz*) are published additionally in the internet on the website prescribed in § 9 of the Insolvency Code.

§ 11

Action to set aside Resolutions

(1) An action to set aside a resolution of Holders may be filed on grounds of a breach of law or of the Terms and Conditions. A resolution of Holders may be subject to an action to set aside by a Holder on grounds of inaccurate, incomplete or denied information only if the furnishing of such information was considered to be essential in the reasonable judgement of such Holder for its voting decision.

(2) An action to set aside a resolution may be brought by:

1. any Holder who has taken part in the vote and has raised an objection against the resolution in the time required, provided that such Holder has acquired the Note before the publication of the Convening Notice for the Holders' Meeting or before the call to vote in a voting without a meeting;

2. any Holder who did not take part in the vote, provided that his exclusion from voting was unlawful, the meeting had not been duly convened, the voting had not been duly called for, or if the subject matter of a resolution had not been properly notified.

(3) The action to set aside a resolution passed by the Holders is to be filed within one month following the publication of such resolution. The action shall be directed against the Issuer. The court of exclusive jurisdiction in the case of an Issuer having its registered office in Germany shall be the Regional Court (*Landgericht*) at the place of such registered office or, in case of an Issuer having its registered office abroad, the Regional Court (*Landgericht*) of Frankfurt am Main. § 246(3) sentences 2 to 6 of the Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) shall apply *mutatis mutandis*. A resolution which is subject to court action may not be implemented until the decision of the court has become *res judicata*, unless the court competent pursuant to sentence 3 above rules, pursuant to § 246a of the Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*), upon application of the Issuer that the filing of such action to be set aside does not impede the implementation of such resolution. § 246a(1) sentence 1, (2), (3) sentences 2, 3 and 6 and (4) of the Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) shall apply *mutatis mutandis*. An immediate complaint (*sofortige Beschwerde*) shall be permitted against the court order. An appeal on points of law (*Rechtsbeschwerde*) shall not be permitted.

§ 12

Implementation of Resolutions

(1) Resolutions passed by the Holders' Meeting which amend or supplement the contents of the Terms and Conditions shall be implemented by supplementing or amending the relevant Global Note. If the Global Note is held with a securities depositary, the chairman of the meeting shall to this end transmit the resolution passed and recorded in the minutes to the securities depositary requesting it to attach the documents submitted to the existing documents in an appropriate manner. The chairman shall confirm to the securities depositary that the resolution may be implemented.

(2) The Notes Representative may not exercise any powers or authorisations granted to it by resolution for as long as the underlying resolution may not be implemented.

Part B
**PROVISIONS APPLICABLE TO RESOLUTIONS TO BE PASSED
BY VOTES OF HOLDERS WITHOUT MEETINGS**

Taking of Votes without Meeting

(1) §§ 1 to 12 of Part A shall apply *mutatis mutandis* to the taking of votes without a meeting, unless otherwise provided in paragraphs (2) through (5) below.

(2) The voting shall be conducted by the person presiding over the taking of votes. Such person shall be a notary appointed by the Issuer, or the Notes Representative if the latter has called for the taking of votes, or a person appointed by the court. § 1(2) sentence 2 of Part A shall apply *mutatis mutandis*.

(3) The call for the taking of votes shall specify the period within which votes may be cast. Such period shall not be less than 72 hours. During such period, the Holders may cast their votes in text form (*Textform*) to the person presiding over the taking of votes. The Convening Notice may provide for other forms of casting votes. The call for the taking of votes shall give details as to the prerequisites which must be met for the votes to qualify for being counted.

(4) The person presiding over the taking of votes shall determine the entitlement to vote on the basis of proof presented and shall prepare a roster of the Holders entitled to vote. If a quorum does not exist, the person presiding over the taking of votes may convene a Holders' Meeting. Such meeting shall be deemed to be a second meeting within the meaning of § 7(3) sentence 3 of Part A. Minutes shall be taken of each resolution passed. § 8(3) sentences 2 and 3 of Part A shall apply *mutatis mutandis*. Each Holder who has taken part in the vote may request from the Issuer, for up to one year following the end of the voting period, a copy of the minutes and any annexes.

(5) Each Holder who has taken part in the vote may object in writing to the result of the vote within two weeks following the publication of the resolutions passed. The objection shall be decided upon by the person presiding over the taking of votes. If he remedies the objection, he shall promptly publish the result. § 9 of Part A shall apply *mutatis mutandis*. If the person presiding over the taking of votes does not remedy the objection, he shall promptly inform the objecting Holder in writing.

(6) The Issuer shall bear the costs of a vote taken without meeting and, if the court has granted leave to the application pursuant to § 1(2) of Part A, also the costs of such proceedings.

Anlage 1

Liste der sonstigen Finanzverbindlichkeiten der Emittentin

- Das übertragbare Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht vom 4. Mai 2007 mit einer ursprünglichen Gesamthöhe von EUR 130.000.000 (noch offene Gesamthöhe: EUR 90 Mio.) zwischen dem Schuldner als Darlehensnehmer und der J.P. Morgan Europe Limited, London, als ursprünglichem Darlehensgeber in der jeweils gültigen Fassung.
- Das übertragbare Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht vom 2. Februar 2007 mit einer ursprünglichen Gesamthöhe von EUR 50.000.000 zwischen dem Schuldner als Darlehensnehmer und der Deutschen Bank Aktiengesellschaft als ursprünglichem Darlehensgeber in der jeweils gültigen Fassung.
- Das übertragbare Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht vom 4. Januar 2007 mit einer ursprünglichen Gesamthöhe von EUR 100.000.000 (noch offene Gesamthöhe: EUR 97.000.000,00) zwischen dem Schuldner als Darlehensnehmer und der Deutschen Bank Aktiengesellschaft als ursprünglichem Darlehensgeber in der jeweils gültigen Fassung.
- Das übertragbare Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht vom 1. Juni 2007 mit einer ursprünglichen Gesamthöhe von EUR 75.000.000 (noch offene Gesamthöhe: EUR 65.000.000,00) zwischen dem Schuldner als Darlehensnehmer und der Landesbank Sachsen Girozentrale als ursprünglichem Darlehensgeber in der jeweils gültigen Fassung.
- Das übertragbare Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht vom 25. Juli 2007 mit einer ursprünglichen Gesamthöhe von EUR 50.000.000 zwischen dem Schuldner als Darlehensnehmer und der Deutsche Postbank International S.A. als ursprünglichem Darlehensgeber in der jeweils gültigen Fassung
- Das EUR 75.000.000-Darlehen vom 2. Juli 2008 in der geänderten Version vom 9. Oktober 2012 mit dem Schuldner als Darlehensnehmer und ursprünglich der European Investment Bank als Darlehensgeber (noch ausstehend i.H.v. EUR 52.500.000).

Convenience Translation – German version relevant

Appendix 1

List of other financial indebtedness of the Issuer

- That certain German-law governed assignable debenture dated 4 May 2007 in an original aggregate principal amount of EUR 130,000,000 (aggregate principal amount still outstanding: EUR 90,000,000) by and between the Debtor as borrower and J.P. Morgan Europe Limited, London as original lender, as may be amended and restated from time to time.
- That certain German-law governed assignable debenture dated 2 February 2007 in an original aggregate principal amount of EUR 50,000,000 by and between the Debtor as borrower and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as original lender, as may be amended and restated from time to time
- That certain German-law governed assignable debenture dated 4 January 2007 in an original aggregate principal amount of EUR 100,000,000 (total amount still outstanding: EUR 97,000,000) by and between the Debtor as borrower and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as original lender, as may be amended and restated from time to time.
- That certain German-law governed assignable debenture dated 1 June 2007 in an original aggregate principal amount of EUR 75,000,000 (total amount still outstanding: EUR 65,000,000) by and between the Debtor as borrower and Landesbank Sachsen Girozentrale as original lender, as may be amended and restated from time to time.
- That certain German-law governed assignable debenture dated 25 July 2007 in an original aggregate principal amount of EUR 50,000,000 by and between the Debtor as borrower and Deutsche Postbank International S.A. as original lender, as may be amended and restated from time to time
- The EUR 75,000,000 loan dated 2 July 2008 as amended and restated on 9 October 2012 by and between the Debtor as borrower and the European Investment Bank as lender (still outstanding in the amount of EUR 52,500,000).

Anlage 2a -1 (Anleihebedingungen)

Liste der Sicherheiten:

A. SolarWorld AG:

1. Finanzanlagevermögen

i. Anteile an sämtlichen Tochtergesellschaften außer Qatar Solar Technologies Q.S.C. und JSSI GmbH:

- a. Deutsche Solar GmbH, Freiberg (soweit zulässig im Rahmen der Garantenstellung des EIB Darlehens)
- b. Deutsche Cell GmbH, Freiberg (soweit zulässig im Rahmen der Garantenstellung des EIB Darlehens)
- c. Solar Factory GmbH, Freiberg (soweit zulässig im Rahmen der Garantenstellung des EIB Darlehens)
- d. SolarWorld Innovations GmbH, Freiberg
- e. SolarWorld Solicium GmbH, Freiberg
- f. SolarWorld Czech s.r.o., Teplice, Tschechische Republik
- g. SolarWorld Industries America Inc., Hillboro, USA
- h. SolarWorld Asia Pacific PTE Plc., Singapur, Singapur
- i. SolarWorld Iberica S.L., Madrid, Spanien
- j. SolarWorld France SAS, Grenoble, Frankreich
- k. SolarWorld Africa (Pty.)Ltd., Kapstadt, Südafrika
- l. Solarparc AG
- m. SolarWorld AG & Solar Holding GmbH in GbR Auermühle, Bonn

ii. Forderungen gegen sämtliche mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften aus Darlehensverträgen inkl. Cash Pool Verträgen

2. Immaterielle Vermögenswerte

- i. Alle Rechte an und um die Marke „SolarWorld“ sowie Rechte an und um den/die Produkte(n) der SolarWorld soweit diese der Schuldnerin zustehen
- ii. Patente gem. Anlage II

3. Umlaufvermögen
 - i. Vorratsvermögen/Lagerbestände
 - ii. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen soweit nicht durch das EIB Darlehen oder AGB Pfandrechte schon besichert
 - iii. Sonstige Forderungen

4. Bankkonten gem. Anlage III soweit nicht bereits als Sicherheit verpfändet oder abgetreten und nachrangig zu den AGB Pfandrechten der kontoführenden Banken

Anlage 2a -2 (Anleihebedingungen)

Liste der Sicherheiten der:

- A. Deutsche Solar GmbH
 - 1. Finanzanlagevermögen
 - i. Anteile an sämtlichen Tochtergesellschaften
 - a. Go!Sun GmbH & Co. KG, Bonn
 - b. Solarparc Verwaltungs GmbH, Freiberg
 - c. Solarparc Ziegelscheune GmbH & Co. KG, Freiberg
 - 2. Sachanlagevermögen
 - i. Grundstücke und Gebäude gem. Anlage I
 - ii. Technische Anlagen und Maschinen an den Standorten Gewerbegebiet Süd (Süd), Industriegebiet Ost (IGO) und Gewerbegebiet Saxonia (Saxonia)
 - 3. Immaterielle Vermögenswerte
 - i. Alle Rechte an und um die Marke „Deutsche Solar“ sowie Rechte an und um den/die Produkte(n) der Deutsche Solar soweit diese der Deutsche Solar GmbH zustehen
 - ii. Patente gem. Anlage II
 - 4. Umlaufvermögen
 - i. Vorratsvermögen/Lagerbestände
 - ii. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Vertragspartner außerhalb der SolarWorld Gruppe
 - iii. Sonstige Forderungen
 - 5. Bankkonten gem. Anlage III soweit nicht bereits als Sicherheit verpfändet oder abgetreten und nachrangig zu den AGB Pfandrechten der kontoführenden Banken
- B. Solar Factory GmbH
 - 1. Sachanlagevermögen
 - i. Grundstücke und Gebäude gem. Anlage I

- ii. Technische Anlagen und Maschinen an den Standorten Gewerbegebiet Süd (Süd) und Gewerbegebiet Saxonia (Saxonia)
- 2. Immaterielle Vermögenswerte
 - i. Patente gem. Anlage II
- 3. Umlaufvermögen
 - i. Vorratsvermögen/Lagerbestände
 - ii. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Vertragspartner außerhalb der SolarWorld Gruppe
 - iii. Sonstige Forderungen
- 4. Bankkonten gem. Anlage III soweit nicht bereits als Sicherheit verpfändet oder abgetreten und nachrangig zu den AGB Pfandrechten der kontoführenden Banken

C. SolarWorld Industries America Inc.

- 1. Finanzanlagen
 - i. Anteile an sämtlichen Tochtergesellschaften:
 - a. SolarWorld Industries Deutschland GmbH, Bonn
 - b. SolarWorld Americas LLC
 - c. SolarWorld Industries America LP, Camarillo, USA
 - d. SolarWorld Industries Services LLC, Camarillo, USA
- 2. Sachanlagevermögen
 - i. Grundstücke und Gebäude am Standort 25300 NW Evergreen Rd., Hillsboro, Oregon, USA (HBO)
 - ii. Technische Anlagen und Maschinen am Standort HBO
- 3. Immaterielle Vermögenswerte
 - i. Patente gem. Anlage II
- 4. Umlaufvermögen

- i. Vorratsvermögen/Lagerbestände
 - ii. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Vertragspartner außerhalb der SolarWorld Gruppe
5. Bankkonten gem. Anlage III soweit nicht bereits als Sicherheit verpfändet oder abgetreten und nachrangig zu den AGB Pfandrechten der kontoführenden Banken

D. SolarWorld Americas LLC

1. Umlaufvermögen
 - i. Vorratsvermögen/Lagerbestände
 - ii. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Vertragspartner außerhalb der SolarWorld Gruppe
2. Bankkonten gem. Anlage III soweit nicht bereits als Sicherheit verpfändet oder abgetreten und nachrangig zu den AGB Pfandrechten der kontoführenden Banken

Anlage I zur Sicherheitenliste: Grundbesitz

Gemarkung	Flurstück	Eigentümer	Gewerbegebiet	Grundbuchblatt
Zug	359/51	Deutsche Solar GmbH	Süd	819
Zug	359/35	Deutsche Solar GmbH	Süd	579
Zug	359/96	Deutsche Solar GmbH	Süd	579
Zug	359/104	Deutsche Solar GmbH	Süd	506
Zug	359/95	Deutsche Solar GmbH	Süd	579
Zug	359/87	Deutsche Solar GmbH	Süd	506
Zug	359/88	Deutsche Solar GmbH	Süd	819
Zug	359/93	Deutsche Solar GmbH	Süd	506
Zug	359/94	Deutsche Solar GmbH	Süd	579
Zug	359/86	Deutsche Solar GmbH	Süd	930
Zug	359/101	Deutsche Solar GmbH	Süd	930
Freiberg	2782/27	Deutsche Solar GmbH	Süd	6459
Freiberg	2782/65	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2782/58	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2782/62	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2782/64	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2782/69	Deutsche Solar GmbH	Süd	12266
Freiberg	2785/36	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2783/2	Deutsche Solar GmbH	Süd	6154
Freiberg	2782/15	Deutsche Solar GmbH	Süd	6154
Freiberg	2782/17	Deutsche Solar GmbH	Süd	6154
Freiberg	2782/71	Deutsche Solar GmbH	Süd	6154
Zug	359/11	Deutsche Solar GmbH	Süd	881
Zug	359/14	Deutsche Solar GmbH	Süd	881
Zug	359/15	Deutsche Solar GmbH	Süd	763
Zug	359/78	Deutsche Solar GmbH	Süd	907
Zug	359/98	Deutsche Solar GmbH	Süd	763
Zug	359/102	Deutsche Solar GmbH	Süd	881
Zug	359/46	Deutsche Solar GmbH	Süd	605
Zug	359/48	Deutsche Solar GmbH	Süd	605
Freiberg	2782/12	Deutsche Solar GmbH	Süd	8429
Freiberg	2782/13	Deutsche Solar GmbH	Süd	8429
Freiberg	2782/14	Deutsche Solar GmbH	Süd	8429
Zug	359/27	Deutsche Solar GmbH	Süd	763
Freiberg	2782/20	Deutsche Solar GmbH	Süd	7526
Freiberg	2782/21	Deutsche Solar GmbH	Süd	6891
Freiberg	2785/10	Deutsche Solar GmbH	Süd	6891
Freiberg	2782/68	Deutsche Solar GmbH	Süd	6893
Freiberg	2785/35	Deutsche Solar GmbH	Süd	6893
Freiberg	2714/109	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/110	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/111	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526

Gemarkung	Flurstück	Eigentümer	Gewerbegebiet	Grundbuchblatt
Freiberg	2714/112	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/113	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/114	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/115	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	7526
Freiberg	2714/117	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	9571
Freiberg	2714/118	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	9571
Freiberg	2714/128	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	12085
Zug	359/85	Deutsche Solar GmbH	Süd	819
Zug	359/40	Deutsche Solar GmbH	Süd	762
Freiberg	2782/35	Deutsche Solar GmbH	Süd	11960
Zug	359/44	Deutsche Solar GmbH	Süd	942
Freiberg	2782/70	Deutsche Solar GmbH	Süd	6135
Zug	359/33	Deutsche Solar GmbH	Süd	588
Freiberg	2781/11	Deutsche Solar GmbH	Süd	6205
Naundorf	223/6	Deutsche Solar GmbH	IGO	649
Naundorf	269/4	Deutsche Solar GmbH	IGO	649
Naundorf	598/2	Deutsche Solar GmbH	IGO	649
Hilbersdorf	442/5	Deutsche Solar GmbH	IGO	870
Hilbersdorf	442/7	Deutsche Solar GmbH	IGO	870
Hilbersdorf	442/8	Deutsche Solar GmbH	IGO	870
Halsbach	315/6	Deutsche Solar GmbH	IGO	150
Hilbersdorf	483/2	Deutsche Solar GmbH	IGO	870
Freiberg	2782/16	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2783/1	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2784	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2785/12	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2785/13	Deutsche Solar GmbH	Süd	6088
Freiberg	2681/1	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	1817
Freiberg	2681/2	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	1817
Freiberg	2682/11	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	651
Freiberg	2682/2	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	651
Freiberg	2717/4	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	651
Zug	359/36	Solar Factory GmbH	Süd	698
Zug	359/47	Solar Factory GmbH	Süd	698
Freiberg	2782/28	Solar Factory GmbH	Süd	8499
Freiberg	2782/31	Solar Factory GmbH	Süd	8499
Freiberg	2714/107	Solar Factory GmbH	Saxonia	8499
Freiberg	2714/120	Solar Factory GmbH	Saxonia	8499
Freiberg	2714/103	Solar Factory GmbH	Saxonia	12450
Freiberg	2714/121	Solar Factory GmbH	Saxonia	12450

Anlage II zur Sicherheitenliste: Anhängige Patentanmeldungen und Patente

	Ländername	Patentnummer
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102005029039 B4
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102005013410
Deutsche Solar GmbH	USA	US 7981214 B2
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102005032789 B4
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102006020234
Deutsche Solar GmbH	Europa	EP 1849892
Deutsche Solar GmbH	USA	US 7423242 B2
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102007035756 B4
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102007053139 B4
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE112008003810A5
Deutsche Solar GmbH	Deutschland 2	EP 2242874 B1
Deutsche Solar GmbH	Singapur	SG 164531
Deutsche Solar GmbH	USA	US 20100320638
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 11 2009 005 457,9
Deutsche Solar GmbH	Welt	WO 2011076157
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102010014724 B4
Deutsche Solar GmbH	USA	US 20110239933
Deutsche Solar GmbH	Deutschland 2	DE 102011006076
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102006056482 B4
Deutsche Solar GmbH	Japan	JP 2010510949
Deutsche Solar GmbH	USA	US 8318121
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102008049004 B3
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102005023253
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102009016014 B3
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102012204050
Deutsche Solar GmbH	Frankreich	EP 2097761 B1
Deutsche Solar GmbH	Italien	EP 2097761 B1
Deutsche Solar GmbH	Japan	JP 5150639
Deutsche Solar GmbH	Korea	KR 10-1059042
Deutsche Solar GmbH	Spanien	EP 2097761 B1
Deutsche Solar GmbH	USA	US 8330472 B2
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102006052910 B4
Deutsche Solar GmbH	USA	US 8123866 B2
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102006052908 B4
Deutsche Solar GmbH	USA	US 8201814 B4
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102008044805
Deutsche Solar GmbH	Schweiz	CH 698885
Deutsche Solar GmbH	USA	US 8298042 B2
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102009004237B4
Deutsche Solar GmbH	Schweiz	CH 700047
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102009013958
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 102011004341

	Ländername	Patentnummer
Deutsche Solar GmbH	Schweiz	CH 704 548 B1
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 10 2013 200 079.0
Deutsche Solar GmbH	Deutschland	DE 10 2013 206 520.5
Deutsche Solar GmbH	China	CN 101952489 B
Deutsche Solar GmbH	China	CN 102642255 A
SolarWorld AG	USA	US 6013872 A
SolarWorld AG	USA	US 6576831 B2
SolarWorld AG	Frankreich	EP 1442503 B1
SolarWorld AG	Italien	EP 1442503 B1
SolarWorld AG	Spanien	EP 1442503 B1
SolarWorld AG	USA	US 7002813 B2
SolarWorld AG	USA	US 6953559 B2
SolarWorld AG	USA	US 7553466 B2
SolarWorld AG	Europa	EP 2026442 A1
SolarWorld AG	USA	US 8330410 B2
SolarWorld AG	Deutschland Gebrauchsmuster	DE 202011100803
SolarWorld AG	Deutschland	DE 1020011076553
SolarWorld AG	USA	13/478795
SolarWorld AG	Deutschland	DE102007045554 B3
SolarWorld AG	USA	US 8281524 B2
SolarWorld AG	Deutschland	DE102007045553
SolarWorld AG	Europa	EP2040014
SolarWorld AG	USA	US 8471144 B2
SolarWorld Industries America Inc.	USA	13/606 548
SolarWorld Industries America Inc.	Europa	EP 13 157 187.9
SolarWorld Industries America Inc.	USA	Ser.No. 13/561 456
SolarWorld Industries America Inc.	Europa	EP 13 157 186.1
SolarWorld Industries America Inc.	USA	13/561 350
SolarWorld Industries America Inc.	USA	13/721 579
SolarWorld Industries America Inc.	USA	US 13/795 896
SolarWorld Industries America Inc.	USA	13/358706
SolarWorld Industries America Inc.	USA	13/763,777
SolarWorld Industries America Inc.	Europa	EP 2372779
SolarWorld Industries America Inc.	USA	US 2011/0244184
SolarWorld Industries America Inc.	Deutschland	DE 102011050089
SolarWorld Industries America Inc.	USA	US 20120006394 A1
SolarWorld Industries America Inc.	USA	US 20120112321 A1
Deutsche Cell GmbH	Europa	EP 2151869
SolarWorld Innovations GmbH	Europa 2	EP 2324985
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 1920849 B1
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2056352

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Europa 2	EP 2507415 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2577740 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2466648
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2 565 655 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2054944
SolarWorld Innovations GmbH	Europa	EP 2348539 A1
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102007054484 B3
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102007038744
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102007054485 B4
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102008015452
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102008028104
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102008033223
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	De 102008030725 B4
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102008031836
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102008062591
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102009009499
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102009012230 B4
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102009054745
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102009042912 A1
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102011002278
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 202011000518 U1
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102012200559 A1
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102012220805
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102012213679
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102013212845
Deutsche Cell GmbH	Deutschland	DE 102013218738
Solar Factory GmbH	Deutschland	DE 102013111097
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	EP 1787785 B1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102009039070

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012218 229
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013203740
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 10201000687 B4
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland 2	DE 102011003578
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010029741 B4
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010030124
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011082628
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011002598
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011075093
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011002599
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011005503
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011086669
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011087759
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012203524 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012203527 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012209 005
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102009006343
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012111698
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 202013007282 U1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010016771 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010016473
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010017180
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010016675
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 112010005605 A5
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010043006 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011001061 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011081004 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012101710 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012207168 A1

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 202012004526 U1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013204923
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 202012004369 U1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013222716
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102006060815
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012104383 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012104384 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012213793 B3
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013210882
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011084454 B3
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland 2	DE 102012218674
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011088054
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 10 2012 203 706.3
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102009037217
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012107669
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012107026
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102009041184
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012216740
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102012107472
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013107354
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013111680.9
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013107174
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013222114
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102013111643
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102009059300
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010015970 B4
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010017602 B4
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011000562
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011002280

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010060303
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102010062965
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011000753
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011051040
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011075352
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011056089
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011056087
SolarWorld Innovations GmbH	Deutschland	DE 102011052261 A1
Deutsche Cell GmbH	China	CN 101743639 B
Deutsche Cell GmbH	Japan	JP 5377478
Deutsche Cell GmbH	USA	US 8182710 B2
Deutsche Cell GmbH	USA	US 7939437 B2
Deutsche Cell GmbH	USA	US 8507828 B2
Deutsche Cell GmbH	USA	US 8324732 B2
Deutsche Cell GmbH	USA	US 8590696 B2
Deutsche Cell GmbH	China	CN 103208559 A
Deutsche Cell GmbH	USA	US 13743015
Deutsche Cell GmbH	CN	CN 201310488701
Deutsche Cell GmbH	Taiwan	TW 102137893
Deutsche Cell GmbH	USA	US 1368924 A
SolarWorld Innovations GmbH	France	EP 1787785 B1
SolarWorld Innovations GmbH	UK	EP 1787785 B1
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 2007160304
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 1020070052683
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW I399277
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7765949 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 3	US 20100252104
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 2007136454
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 101298504

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 200732050
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7799371 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 3	US 8399283 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101190452 B
SolarWorld Innovations GmbH	China 2	CN 201210102251
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 5210606
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 101245115
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 200849628
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 8322052 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101219446 B
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7780812 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7922471 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 2	US 8226391 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 3	US 8557689 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101202219 B
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7928015 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 2	US 8168545 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7638438 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 2	US 7807544 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 7954449 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101733231
SolarWorld Innovations GmbH	USA 3	US 20100221435
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101733209 B
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 8117983 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 8586129 B2
SolarWorld Innovations GmbH	USA 4	US 20100319761
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101580658
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 8080181 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 101423682

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Israel	IL 194917
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 5276410
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 1020090043456
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20090107546
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102713024 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120242016 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201310412780.6
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 201306479
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 14030469
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 172 588
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120167817
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110297223 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 201103923
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110305622
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201210340060
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 13456503
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120175553 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Malaysia	PI 2011006004
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 201108913-3
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120175622
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103122478 A
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 1020130055534
SolarWorld Innovations GmbH	Malaysia	PI 2012 004 935
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 201326473
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103243379 A
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 2013 00037-7
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 201339377
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103132133 A
SolarWorld Innovations GmbH	Singapur	SG 2012 08562-7

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 101145461
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103305902 A
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 102107620
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20130233239 A1
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 101256877
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110271996 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102244147 A
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 100112939
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110253191 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102270677 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110290298
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201110108539
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 2011100198
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 20110039703
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 100114824
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110265844 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103038896 A
SolarWorld Innovations GmbH	Japan	JP 2013527616 A
SolarWorld Innovations GmbH	Korea	KR 102013086960 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20130183789 A1
SolarWorld Innovations GmbH	USA 2	US 20130152994 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102593223 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120152304 A1
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120103387 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102684037 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120279546 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103367538 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20130243939 A1
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20130284241 A1

	Ländername	Patentnummer
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201310296427
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 13875349
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201310337986.7
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 13941910
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 103042613 A
SolarWorld Innovations GmbH	Switzerland	CH 705385
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 201108301
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 8551883 B2
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 201310332756.1
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 13956459
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102148265 A
SolarWorld Innovations GmbH	India	147/CHE/2011 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20110174354 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102569500 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20130160832 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102651407 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120204928 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 102769067 A
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 20120279547 A1
SolarWorld Innovations GmbH	China	CN 193146248 A
SolarWorld Innovations GmbH	Taiwan	TW 101145817
SolarWorld Innovations GmbH	USA	US 13705199

Anlage III zur Sicherheitenliste: Bankkonten

Kontoinhaber	Kontoführer	Währung	KontoNr	BLZ/ SWIFT
Deutsche Solar GmbH	Commerzbank Freiberg	EUR	305597700	87040000
Deutsche Solar GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	50900000	87070000
Deutsche Solar GmbH	Deutsche Bank Freiberg	USD	50900000	87070000
Deutsche Solar GmbH	Deutsche Bank Freiberg	JPY	50900000	87070000
Deutsche Solar GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	50900030	87070000
Deutsche Solar GmbH	Hypo Freiberg	EUR	358150691	87020086
Deutsche Solar GmbH	LBBW	EUR	7461502762	60050101
Deutsche Cell GmbH	Commerzbank Freiberg	EUR	30555300	87040000
Deutsche Cell GmbH	Commerzbank Freiberg	USD	30555300	87040000
Deutsche Cell GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	54922000	87070000
Deutsche Cell GmbH	Deutsche Bank Freiberg	USD	54922030	87070000
Solar Factory GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	54745500	87070000
Solar Factory GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	54745530	87070000
SolarWorld Americas LLC	Bank of America	USD	1499611390	BOFAUS3NXXX
SolarWorld Americas LLC	Bank of America	USD	1459333805	BOFAUS3NXXX
SolarWorld Americas LLC	Comerica	USD	1881441180	
SolarWorld Americas LLC	Deutsche BankT, NY	USD	448112	BKTRUS33XXX
SolarWorld AG	BayernLB	EUR	1295925	70050000
SolarWorld AG	Commerzbank BN	EUR	213239400	37080040
SolarWorld AG	Commerzbank BN	EUR	213239420	37080040
SolarWorld AG	Commerzbank BN	GBP	213239400	37080040
SolarWorld AG	Commerzbank BN	USD	213239400	37080040
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112600	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112601	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112602	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112603	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112605	38070059

Kontoinhaber	Kontoführer	Währung	KontoNr	BLZ/ SWIFT
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112606	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	GBP	23112600	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	USD	23112600	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	JPY	23112600	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112604	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112620	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112607	38070059
SolarWorld AG	Deutsche Bank, BN	EUR	23112630	38070059
SolarWorld AG	HSH	EUR	1000557917	21050000
SolarWorld AG	Hypo	EUR	364058128	30220190
SolarWorld AG	KSK, Kln	EUR	22018329	37050299
SolarWorld AG	LBBW	EUR	7461505484	60050101
SolarWorld AG	LBBW	EUR	7441129079	60050101
SolarWorld AG	Pax, Kln	EUR	36600012	37060193
SolarWorld AG	Post Köln	EUR	413525507	37010050
SolarWorld AG	UBS		2525881018	50220085
SolarWorld AG	Sparkasse KölnBonn	EUR	15313	37050198
SolarWorld AG	Sparkasse KölnBonn	EUR	161001995	37050198
SolarWorld AG	Sparkasse KölnBonn	USD	1902049046	37050198
SolarWorld AG	WGZ	EUR	889575	30060010
SolarWorld AG	Bayern LB	EUR	7001295925	70050000
SolarWorld AG	Commerzbank AG, Bonn	EUR	3550213239 4036	37080040
SolarWorld AG	Commerzbank AG, Bonn	EUR	3550213239 409	37080040
SolarWorld Industries America Inc.	Bank of America	USD	1499611395	BOFAUS3NXXX
SolarWorld Industries America Inc.	Bank of America	USD	1459540215	BOFAUS3NXXX
SolarWorld Industries America Inc.	Bank of America	USD	1234567890	BOFAUS3NXXX
SolarWorld Industries America Inc.	Comerica	USD	1881470486	
SolarWorld Industries America Inc.	Deutsche Bank, BN	EUR	31969900	38070059
SolarWorld Industries America Inc.	Deutsche Bank, BN	CHF	31969900	38070059
SolarWorld Industries America Inc.	Deutsche Bank, NY	USD	454774	BKTRUS33XXX
SolarWorld Innovations GmbH	Deutsche Bank Freiberg	EUR	59595900	87070000
SolarWorld	Deutsche Bank	EUR	59595930	87070000

Kontoinhaber	Kontoführer	Währung	KontoNr	BLZ/ SWIFT
Innovations GmbH	Freiberg			
SolaParc Ziegelscheune GmbH & o. KG	Deutsche Bank Bonn	EUR	35769900	38070059

ANLAGE 2A -3

Teil I
Grundbesitz in Hilbersdorf

Gemarkung	Flurstück	Beschreibung	Größe (m²)	Eigentümer	Gewerbegebiet	Grundbuchblatt
Hilbersdorf	461/11	Grundstück ggü. Von DS 2000	20904	Deutsche Solar GmbH	IGO	462
Hilbersdorf	468/5	Grundstück ggü. Von DS 2000	1221	Deutsche Solar GmbH	IGO	462
Hilbersdorf	467/18	Grundstück ggü. Von DS 2000	5053	Deutsche Solar GmbH	IGO	462

Teil II
Grundbesitz in Hillsboro

EXHIBIT "A"

Legal Description

A parcel of land situated in Sections 21 and 28, Township 1 North, Range 2 West of the Willamette Meridian, also being a portion of the W. Pomeroy Donation Land Claim No. 39 and a portion of the H. Sewells Donation Land Claim No. 40, in the City of Hillsboro, County of Washington and State of Oregon and being described as follows:

Beginning at the South right of way line of NW Evergreen Road (County Road No. A-99 and A-100) located North 89°49'52" West, a distance of 3837.45 feet and South 00°10'08" West, a distance of 64.00 feet from a found 2" brass disk in a monument box at the Southeast corner of the E. Constable Donation Land Claim No. 71 and running thence on the said South right of way line South 89°49'52" East, a distance of 275.00 feet; thence South 00°13'30" West, a distance of 1255.91 feet; thence South 89°49'48" East, a distance of 39.21 feet; thence North 00°05'51" East, a distance of 17.32 feet; thence North 89°52'59" East, a distance of 261.68 feet; thence South 39°08'57" West, a distance of 1248.98 feet to the beginning of a non-tangent 655.00 foot radius curve to the left (the radius point which bears South 17°11'44" West); thence on the said curve through a central angle of 15°46'14" (the long chord of which bears North 80°41'23" West, a distance of 179.72 feet) and arc distance of 180.29 feet to the end thereof; thence North 88°34'29" West, a distance of 317.73 feet; thence North 00°13'30" East, a distance of 2172.67 feet to the said South right of way line of NW Evergreen Road; thence on the said South right of way line South 89°49'52" East, a distance of 704.00 feet to the point of beginning.

The basis of bearing for this legal description being Survey Number 29763, Washington County Survey Records, Washington County, Oregon.

PARCEL I:

A tract of land in the Northeast quarter of Section 28, Township 1 North, Range 2 West of the Willamette Meridian, a portion of which lies in Parcel 2, PARTITION PLAT No. 1994-047, a plat of record in the City of Hillsboro, County of Washington and State of Oregon, being more particularly described as follows:

Beginning at the Northeast corner of said Parcel 2, and running thence South 55°39'56" West 56.01 feet; thence South 21°43'27" West 337.94 feet to a point on the Northerly prolongation of the East line of Parcel 1, PARTITION PLAT No. 1994-047; thence South 00°03'12" East, along said Northerly prolongation, 210.22 feet to the Northeast corner of Parcel 1, PARTITION PLAT No. 1994-047; thence South 89°56'48" West, along the North line of said Parcel 1, a distance of 335.00 feet to a point on the West line of said Parcel 2; thence North 00°03'12" West, along said West line, 210.22 feet to the initial point of "DAWSON CREEK CORPORATE PARK"; thence North 89°56'48" East 308.08 feet; thence North 21°43'27" East 351.21 feet; thence 85.34 feet along the arc of a 45.00 foot radius non-tangent curve to the left (the long chord of which bears North 01°19'57" East 73.11 feet); thence 85.60 feet along the arc of a non-tangent 1,270.32 foot curve to the right (the long chord of which bears South 51°03'26" East 85.58 feet) to the point of beginning.

PARCEL II:

Parcel 1, PARTITION PLAT NO. 1994-047, in the City of Hillsboro, County of Washington and State of Oregon, TOGETHER WITH a private roadway and utility easement as shown on said Partition Plat, and as set forth in the Private Roadway and Utility Easement Agreement recorded June 24, 1994, in Recorder's Fee No. 94-60703.

Übersetzung:

Anlage "A"
Rechtsgültige Beschreibung

Ein Grundstück belegen in Abschnitten 21 und 28, Gemeinde 1 Nord, Abgrenzung 2, westlich des Willamette Längengrades, also Teil des W. Pomeroy Stiftungslands-Anspruchs Nr. 39 und ein Teil des

H. Sewells Stiftungsland-Anspruchs Nr. 40, in der Stadt Hillsboro, Landkreis Washington, Einzelstaat Oregon und beschrieben wie folgt:

Beginnend an der südlichen Vorfahrt der NW Evergreen Road (Straße des Landkreises Nr. A-99 und A-100), die sich befindet Nord $89^{\circ} 49' 52''$ West, mit einer Entfernung von 3.837,45 Fuß und Süd $00^{\circ} 10' 08''$ West, mit einer Entfernung von 64,00 Fuß von einer gegossenen 2" [2 Fuß] Messingscheibe in einer Grenzsteinabdeckung an der südöstlichen Ecke des E. Constable Stiftungsland-Anspruchs Nr. 71 und daher entlang der besagten südlichen Vorfahrtslinie Süd $89^{\circ} 49' 52''$ Ost, mit einer Entfernung von 275,00 Fuß, daher Süd $00^{\circ} 13' 30''$ West, mit einer Entfernung von 1.255,91 Fuß; daher Süd $89^{\circ} 49' 48''$ Ost, mit einer Entfernung von 39,21 Fuß, daher Nord $00^{\circ} 05' 51''$ Ost, mit einer Entfernung von 17,32 Fuß, daher Nord $89^{\circ} 52' 59''$ Ost, mit einer Entfernung von 261,68 Fuß, daher Süd $39^{\circ} 08' 57''$ West, mit einer Entfernung von 1.248,98 Fuß zum Beginn des nicht-tangentialen 655,00 Fuß Krümmungsradius auf der linken Seite (die Radiusspitze zeigt Süd $17^{\circ} 11' 44''$ West), daher an besagter Krümmung durch einen zentralen Winkel von $15^{\circ} 46' 14''$ (wovon die lange Sehne die Bezeichnung hat Nord $80^{\circ} 41' 23''$ West, mit einer Entfernung von 173,72 Fuß) und eine Bogendistanz von 180,29 Fuß zum betreffenden Ende, daher Nord $88^{\circ} 34' 29''$ West, mit einer Entfernung von 317,73 Fuß; daher Nord $00^{\circ} 13' 30''$ Ost, mit einer Entfernung von 2.172,67 Fuß zu besagter südlicher Vorfahrtslinie der NW Evergreen Road, daher auf besagter südlicher Vorfahrt Süd $89^{\circ} 49' 52''$ Ost, und mit einer Entfernung von 704,00 Fuß zum Ausgangspunkt

Die Grundlage für diese rechtsgültige Beschreibung ist die Bestandsaufnahme 29763, Verzeichnis der Bestandsaufnahmen des Landkreises Washington, Landkreis Washington, Oregon.

und

FLURSTÜCK I:

Eine Landparzelle im nordöstlichen Stadtteil von Abschnitt 28, Gemeinde 1 Nord, Abgrenzung 2 West des Willamette Längenkrees, wovon ein Teil belegen ist in Flurstück 2, PARZELLIERUNGSPLAN Nr. 1994-047, ein Plan in den Akten der Stadt Hillsboro, Landkreis Washington, Einzelstaat Oregon, das genauer wie folgt beschrieben wird:

Beginnend an der nordöstlichen Ecke des besagten Flurstücks 2, und daher entlang Süd $55^{\circ} 39' 56''$ West 56,01 Fuß, daher Süd $21^{\circ} 43' 27''$ West 337,94 Fuß zu einem Punkt an der nördlichen Verlängerung der östlichen Linie von Flurstück 1, PARZELLIERUNGSPLAN Nr. 1994-047, daher Süd $00^{\circ} 03' 12''$ Ost, entlang besagter nördlicher Verlängerung, 210,22 Fuß bis zur nordöstlichen Ecke des Flurstücks 1, PARZELLIERUNGSPLAN Nr. 1994-047, daher Süd $89^{\circ} 56' 48''$ West, entlang der nördlichen Linie des besagten Flurstücks 1, einer Entfernung von 335,00 Fuß zu einem Punkt auf der westlichen Linie des besagten Flurstücks 2, daher Nord $00^{\circ} 03' 12''$ West, entlang der westlichen Linie, 210,22 Fuß zum Ausgangspunkt des „DAWSON CREEK CORPORATE PARK“, daher Nord $89^{\circ} 56' 48''$ Ost 308,08 Fuß, daher Nord $21^{\circ} 43' 27''$ Ost 351,21 Fuß, daher 85,34 Fuß entlang des Bogens mit einem nicht-tangentialen Kurvenradius von 45,00 Fuß links, wovon die lange Sehne die Bezeichnung trägt Nord $01^{\circ} 19' 57''$ Ost 73,11 Fuß), daher 85,60 Fuß entlang der nicht-tangentialen 1.270,32 Fuß Bogenkurve zur rechten Seite (wovon die lange Sehne die Bezeichnung trägt Süd $51^{\circ} 03' 26''$ Ost 85,58 Fuß) bis zum Ausgangspunkt.

FLURSTÜCK II:

Flurstück 1, PARZELLIERUNGSPLAN Nr. 1994-047, in der Stadt Hillsboro, Landkreis Washington, Einzelstaat Oregon, ZUSAMMEN MIT einer Privaten Eisenbahn- und Versorgungs-Dienstbarkeit wie dargestellt in besagtem Parzellierungsplan, und wie festgeschrieben in der Privaten Eisenbahn und Versorgungs-Dienstbarkeits-Vereinbarung, niedergelegt am 24. Juni 1994, unter Eintragungs-Gebühr Nummer 94-60703.

Teil III
Grundbesitz in Freiberg

Gemarkung	Flurstück	Beschreibung	Größe (m²)	Eigentümer	Gewerbegebiet	Grundbuchblatt
Zug	359/84	Grundstück bebaut mit DS 100; DS 101; DS 102; DS 103; DS 104; DS 105	7506	Deutsche Solar GmbH	Süd	819
Freiberg	2714/129	Grundstück bebaut mit DS 905	4336	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	12085
Freiberg	2714/44	Grundstück bebaut mit DS 906	10448	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	10175
Freiberg	2714/56	Grundstück bebaut mit DS 906	328	Deutsche Solar GmbH	Saxonia	10175
Halsbach	122/2	Grundstück bebaut mit der Ziegelscheune	6810	Deutsche Solar GmbH	IGO	150
Freiberg	2785/19	Berufsschule GG Süd	3949	Deutsche Solar GmbH	Süd	4957
Freiberg	2785/3	Grundstück bebaut mit der DS 99	651	Deutsche Solar GmbH	Süd	5834
Freiberg	2785/6	Grundstück bebaut mit der DS 99	1396	Deutsche Solar GmbH	Süd	5834